

Vereinsgeschichte der Bogenschützen beider Basel 1932 bis 2011



Autor Beat Vollenweider
Gedruckt 2011

Vereinsgründung 1932 in Basel

Die Gründung des Vereins ist datiert per 2. November 1932 unter dem damaligen Namen **Bogensportclub Basel**. Es waren Mitglieder des Sportclub Old Boys Basel, welche auf Initiative von Rudolf Saner den Bogensport in der Region Basel beleben wollten.

Erster Präsident des neu gegründeten Vereins war **Rudolf Falkner**, Vizepräsident **Hans Ruckstuhl**, Sekretärin **Hedy Frey**, Kassier **Lucie Schifferle** und erster Schiessleiter war **Rudolf Saner**. Als Schiesslokal diente ein Kellerraum der Töchterschule an der Kanonengasse 10 in Basel.

Das Budget für das erste Jahr betrug Fr. 325.-, davon u.a. Kellermiete Fr. 100.-, vier neue Bögen Fr. 50.- und ein Pfeilfang Fr. 50.- sowie Ausgaben für Reklame Fr. 50.- Auf der Einnahmeseite standen ca. Fr. 370.- zu Buche bei einem Mitgliederbeitrag von Fr. 1.50 pro Monat und einer Aufnahmegebühr von Fr. 5.-

Konstituierende Sitzung am 2. Nov. 1932
im Restaurant zur Kage,
H. Schaumvorstadt 29

Baul

Auf Initiative von Herrn Saner
haben sich nachfolgende Mitglieder der
ehemaligen Bogenschützen-Abteilung des Sport-
club "Old Boys" heute zusammenge-
funden betreffend Reorganisation einer Neu-
belebung des Bogensportvereins. Nach
mittlerer Beratung...



1. Präsident **Rudolf Falkner** 1932 - 1936



1. Schiessleiter **Rudolf Saner**

Vereinsjahr 1933 (Generalversammlung Jan. 34)

Der Verein zählte bereits 8 weibliche und 10 männliche Mitglieder.

1933 wurde der erste Bogenschiesskurs für Anfänger während 2 Monaten zu Fr. 5.- durchgeführt. Auf der Suche nach einer Schiessgelegenheit im Freien wurde man 1933 fündig mit dem „Hof des alten Zeughauses“ am Petergraben 45 in Basel, auf welchem bis 90 m geschossen werden konnte!

Geschossen wurde vor allem mit belgischen Langbögen und Holzpfeilen...



Im alten Zeughaushof am Petersgraben in Basel

Es wurde für alle Mitglieder eine obligatorische Versicherung abgeschlossen, die Jahresprämie betrug Fr. 5.- pro Mitglied. Nach längerem Hin und Her wurde das erste Wettschiessen zusammen mit dem Bogensportclub Zürich organisiert. Am Wettschiessen beteiligten sich 3 Basler und 3 Zürcher Schützen.

*Per Ende 1933 demissionieren die Vorstandsmitglieder **Hans Ruckstuhl, Hedy Frey** und **Lucie Schifferle**.*

Vereinsgeschichte der Bogenschützen beider Basel

1. Wettschiessen Zürich—Basel im alten Zeughaushof 1933



Unter strenger Beobachtung



Frl. Hedy Frey, Frl. Lydia Kipfer, Frl. Erika Marugg, Frau Schneider, Frau Weber

Vereinsjahr 1934 (Generalversammlung Jan. 35)

An der Generalversammlung 1934 wurde der Jahresbeitrag auf Fr. 20.- erhöht. Der Vorstand legt fest, dass Neumitglieder an jeder Vorstandssitzung durch den Vorstand aufgenommen werden können. Der Verein ist auf der Suche nach einem besseren Indoor-Schiesslokal und nach einer besseren Freiluftplatz, da auf dem Zeughausplatz zu viele Pfeile zertrümmert würden. Man wird fündig mit der Luftmatt, auf welcher bis 200 m weit geschossen werden könnte.



Training auf dem neuen Platz auf der Luftmatt 1934

Als neues Schiesslokal im Winter konnte ein Raum in der Sarasin'schen Fabrik an der St. Albanvorstadt 95 gemietet werden. Der Schiessleiter bemängelt, dass zu wenig Scheiben und Pfeile zur Verfügung stehen und beantragt Neuanschaffungen. Um mehr Neumitglieder zu finden, werden Propagandaschiessen in Liesental und Rheinfeldern. Der Schiessleiter **Rudolf Saner** gibt sein Amt ab und gründet einen neuen Verein, Nachfolger wird Neumitglied **Arthur Nägelin**.



Erika Marugg Clubmeisterin



*Clubmeister wurde **Arthur Nägelin** mit revolutionärer, harmonischer Haltung*

Vereinsjahr 1935 (Generalversammlung Jan. 36)

1935 wird eine ausserordentliche Clubversammlung einberufen, da viele Mitglieder austreten und die Schiessübungen schlecht besucht werden. Der Austritt des neuen Schiessleiters **Arthur Nägelin**, die schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder und eine allfällige Auflösung des Vereins stehen auf den Traktanden.

Arthur Nägelin verbleibt im Verein, legt aber das Amt des Schiessleiters nieder.



Vereinsjahr 1936 (Generalversammlung Jun. 36)

An einer ausserordentlichen GV legt der Präsident **Rudolf Falkner** nach Streitigkeiten bezüglich Schiessort und Schiesszeiten sein Amt nieder und tritt per sofort aus dem Verein aus. **Max Bühler** wird ad Interim neuer Präsident des Vereins. An einer weiteren ausserordentlichen GV werden die Statuten dahingehend geändert, dass bei einer Vereinsauflösung das Vereinsvermögen (Fr. 65.50) nach einem Jahr an die Bürgerliche Waisenhausanstalt Basel übergeht.

Protokollmässig ist wörtlich festgehalten: Daraufhin wird einstimmig die Auflösung des Vereins beschlossen und durchgeführt. Mit diesem letzten Protokoll ist der Bogensportclub Basel aufgelöst und besteht nicht mehr datiert 5. Juni 1936.

Am 12. Juni 1936 wird an einer ausserordentlichen



Versammlung unter dem Diktat von **A. Jörger** der Club **Bogenschützen Basel** gegründet. Das Vermögen von Fr. 65.60 wird vom ehemaligen Kassier **Max Bühler** des Vereins **Bogensportclub Basel** übernommen. Im Sommer wird auf dem Schiessplatz Zeughaushof trainiert, im Winter steht ein Raum im Steinschulhaus zur Verfügung. Immer wieder gibt der Kassenabschluss uns ausstehende Mitgliederbeiträge zu Diskussionen Anlass und der Kassier legt sein Amt schon wieder nieder, **Emil Schöpflin** wird vom Präsidenten als neuer Kassier und Sekretär bestätigt.

Vereinsjahr 1937 (Generalversammlung Jan. 38)

An der Generalversammlung im Januar 1937 treten 5 Neumitglieder ein, darunter **R. Falkner**, neuer Mitgliederbestand 14 Aktive. Verschiedene Wettschiessen und Plauschschissen werden ins Jahresprogramm aufgenommen. Der aktuelle Kassenbestand beträgt Fr. 7.45, es wird beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 4.50 pro Monat zu erhöhen.

Vereinsjahr 1938 (Generalversammlung Jan. 39)

An der Generalversammlung vom 4. Februar 1939 sind 7 Mitglieder anwesend. Es soll via Zeitungen wieder mehr Propaganda für neue Mitglieder gemacht werden.

Das Vereinsjahr 1938 ist das schlechteste Vereinsjahr, Austritte, neue Vorstandsmitglieder, schlechte Zahlungsmoral und schlechter Trainingsbesuch beschäftigen den Präsidenten.



Vereinsjahre 1939 bis 1950

Aber dann kamen die Kriegsjahre und der Verein war nicht mehr aktiv. Es existieren keine Protokolle und Dokumente für die Zeit von 1939 bis 1950.

Vereinsjahr 1951 (Generalversammlung Dezember 1951)

Am 13. Dezember 1951 wurde eine Generalversammlung einberufen und der Verein reaktiviert durch die Mitglieder **M. Bühler**, **A. Nägelin** und **H.U. Schindler**. **Siegfried Schmutz** leitete als Tagespräsident die Versammlung, **H.U. Schindler** wurde neuer Präsident, **A. Nägelin** erster Schiessleiter, **Othmar Schmutz** wurde Kassier und **Max Bühler** wurde als Aktuar gewählt.



Die Pioniere und Förderer **Arthur Nägelin** und **Hans Ueli Schindler**

Als erste Handlung werden klare Statuten diskutiert und festgelegt. Das Mindestalter wurde auf das vollendete 17. Lebensjahr festgelegt! Der Jahresbeitrag führte dann zu längeren Diskussionen, dieser wurde letztendlich auf Fr. 30.- festgelegt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5.-

Auf der Pruntrutermatte in Basel darf übungshalber geschossen werden, wenn eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird.

Da in der ganzen Stadt kein Lokal für den Winter zu finden ist, wird auf das geleitete Training im Winter verzichtet.

Erster Clubmeister wird **Denis Stephenson**.



Vereinsjahr 1952 (Generalversammlung Dezember 1952)

Im Vereinsjahr 1952 konnte ein neuer Pachtvertrag für einen Schiessplatz des Ziegelwerkes in Allschwil östlich der Lehmgrube abgeschlossen werden.



Hier kann als Wettkampf eine grosse **Baslerrunde** (210 Pfeile) geschossen werden. Dieser Wettkampf ist eine spezifische Erfindung der Basler, welche sich an den Gepflogenheiten der englischen Wettkämpfe orientiert. Geschossen werden je 60 Pfeile auf 30m, 40m und 50m auf ein Scheibenbild von 1 m Durchmesser sowie 30 Pfeile auf 40m auf Luftballons. Die sportliche Leistung sei sehr hoch angesetzt und verlange den restlosen Einsatz eines Jeden, so die Rechtfertigung des Schiessleiters! Diese Runde wurde auch als Clubmeisterschaft geschossen. Clubmeister 1952 wird **Jules Mesmer**, Clubmeisterin wird **Sonja Bodje**.

Clubmeisterschaft

Ballonschiessen

Sieger Ballonschiessen Max Bühler



..... **Vereinsjahr 1952**

In den Statuten wird das Eintrittsalter neu auf 20 Jahre festgesetzt, da der Sport in einem gewissen Sinne gefährlich sei und daher einen reifen Charakter verlange ! In einem Protokoll ist ein Beinahe-Unfall die Rede und es wird von Schiessleiter mehr Disziplin und Ordnung verlangt. Es findet ein erstes Wettschiessen mit den Berner Bogenschützen statt.



1. Wettschiessen mit vielen Teilnehmern

*Sieger des ersten Wettschiessens zwischen Bern und Basel ist der Basler **Edi Probst**.*



Sieger Edi Probst



Glückliche Zeiten im Paradies in Allschwil

..... **Vereinsjahr 1952**

2 Mitglieder melden sich zu den Weltmeisterschaften in Brüssel an, nicht um zu siegen, sondern um zu lernen und die internationalen Distanzen von 90m und 70m trainieren zu können! Es war tatsächlich eine grosse Lehre

**H.U. Schindler und
Jules Mesmer
an der WM in
Brüssel 1952**



Es wird der Wunsch nach einem neuen Platz laut, auf welchem auch die langen Distanzen trainiert werden können! Dann platzt beim Präsidenten eine Bombe ins Haus, die Kündigung des Platzes der Ziegelei, dies verursacht hängende Köpfe bei den Clubmitgliedern und Verantwortlichen.

So muss mit der Pruntrutermatte wieder vorlieb genommen werden, keine fest montierten Scheiben, wenig Platz, keine Hütte als Materiallager, weniger Trainingstage und höhere Mietkosten belasten die Kasse.

*Ein von **Emil Wirz** unterzeichnetes Gesuch zur Gründung eines Verbandes Schweiz. Bogenschützen wird an den Schweizerischen Landesverband für Leibesübungen eingereicht.*

Im Oktober 1952 kommt es zum Revanchewettkampf in Bern gegen die Berner Bogenschützen. Hier wird auch die Verbandsfrage kurz diskutiert.

Es folgt eine Einladung zum Traditionsverein Genf. Das Treffen ist von grosser Gastfreundschaft geprägt, die Sieger stellt diesmal jedoch der Gastverein!

Jules Mesmer wird mit einem hervorragenden Resultat Clubmeister.



Vereinsjahr 1953 (Generalversammlung Dezember 1953)

Für das Vereinsjahr 1953 werden Wettkämpfe in Basel gegen Bern, Genf, Luzern, Lausanne und Thaon geplant, auswärts will man sich in Bern, Lausanne, Luzern, Thaon und gegen die internationale Elite in Madrid behaupten. Mit Zeitungsberichten und Fotoreportagen soll die Publizität des Sportes verbessert und auf die Erfolge der Basler aufmerksam gemacht werden. Um das Ganze finanzierbar machen zu können, ruft **H.U. Schindler** auf zur Werbung für neue Mitglieder, jedoch seriös und mit Bedacht, wir werden sie uns ansehen, bevor wir ja sagen zur Aufnahme, so die Ansprüche des Präsidenten.

Die Generalversammlung wird durch den Präsidenten mit dem Kampfruf Ritscha – Tschappa eröffnet. Der Kassenbestand beträgt Fr. 30.20 und der Kassier ermahnt alle, mit den Finanzen haushälterisch umzugehen.

Das Eintrittsgeld wird neu auf Fr. 20.-, der Jahresbeitrag wird neu auf Fr. 50.- (inkl. Versicherung) und der Passivbeitrag auf Fr. 25.- in den Statuten festgelegt. **Emil Wirz** wird als neuer Aktuar in den Vorstand gewählt. Er schreibt und druckt auch die erste Vereinszeitung „Der Pfeil“. Um die Finanzen in den Griff zu bekommen, muss ein Budget erstellt werden. Auf der Einnahmeseite fehlen Mitgliederbeiträge, da 5 Austritte zu beklagen sind, die Ausgaben belaufen sich auf über Fr. 1000.-.

2 Vereinsmitglieder nehmen wieder an der **Weltmeisterschaft in Oslo** teil. **H.U. Schindler** erreicht den hervorragenden 12. Rang und interessiert sich zusätzlich vor allem für technische und schiesstechnische Neuigkeiten, während es **G. Attinger** um die Kontakte zum **Weltverband FITA** geht. Am FITA-Kongress wird die Schweiz offiziell in den Weltverband aufgenommen.

G. Attinger H.U. Schindler

Grosser Empfang für die WM-Teilnehmer



..... **Vereinsjahr 1953**



Giorgio Attinger



E. Wirz, H.U. Schindler, G. Attinger

Aus Brüssel und Oslo wurden neue Erkenntnisse mitgebracht bezüglich Material und Technik und das animierte und motivierte die Mitglieder zu neuen Taten

Das Seitenplättchen und ein neuer Griff

Neue Ausrüstungen

ein neues Unterwegs



..... **Vereinsjahr 1953**

Am 10. Mai 1953 wurde auf Initiative des Präsidenten **Hans Ueli Schindler** der **Schweizerische Bogenschützenverband in Basel (SBV)** gegründet.

H.U. Schindler wird 1. Präsident des Schweizerischen Bogenschützenverbandes

Die Clubmeisterschaft 1953 wird bei den Herren gewonnen von **H.U. Schindler**, bei den Damen siegt **Claire Nägelin**.



Immer mehr Mitglieder nehmen an internationalen Wettkämpfen teil. **E. Wirz** belegt in Thaon den ausgezeichneten 2. Rang.



Thaon Frankreich 1953



..... **Vereinsjahr 1953**

Der Schiessleiter **A. Nägelin** brachte die neuen Erkenntnisse den Aktiven und neuen Mitgliedern bei.



A. Nägelin bei der Instruktion



Training bei Regenwetter

mit neuem Griff

und neuer Motivation

Unstimmigkeiten unter den Mitgliedern führt immer wieder zu Diskussionen, Austritten und Rücktritten aus dem Vorstand, namentlich **E. Wirz**, **G. Attinger** (neu Verbandssekretär) und der Schiessleiter **A. Nägelin**, trotz Bemühungen des Präsidenten sind sie nicht umzustimmen.

Vereinsjahr 1954 (Generalversammlung Dezember 1954)

Am 18.4.1954 wird erstmals der **Moser-Cup** ausgetragen. Mit Inseraten in den Zeitungen, einer Durchsage im Radio und einer Anfrage bei der SRG soll auf die Wichtigkeit dieses Bogensportanlasses aufmerksam gemacht werden. Dieses Turnier wird zwischen den Gründerclubs des Schweizerischen Bogenschützen Verbandes in Basel ausgetragen. Als Siegestrophäe winkt eine von **Hans Moser** Rest. Gundeldingehalle gestiftete Wappenscheibe als Wanderpreis für die Mannschaft Herren. Es wird das erste in der Schweiz durchgeführte Turnier über die langen internationalen



Distanzen. Geschossen werden 72 Pfeile auf 90 m, 48 Pfeile auf 70 m und 24 Pfeile auf 50 m in Passen à 3 Pfeile auf Scheibenbilder von 122 cm in der Wertung gelb 9 Punkte, rot 7 Punkte, blau 5 Punkte, schwarz 3 Punkte und weiss 1 Punkt. Der Wanderpreis wurde von den Basler Herren **Schindler, Wirz und Glattfelder** gewonnen vor den Bernern.



Die Sieger aus Basel

**G. Attinger H.Menzi H. Moser A. Edder R. Glattfelder
W. Wirz H.U. Schindler W. Bösch**

..... Vereinsjahr 1954

Clubmeister 1954 wird bei den Herren **H.U. Schindler**, bei den Damen siegt **Claire Nägelin**.

Dank guten Beziehungen des Neumitgliedes **Adolf Nyfeler** steht ab nächstem Jahr wieder der Schiessplatz im **Paradies in Allschwil** zur Verfügung. **A. Nyfeler** stellt Material und Werkzeug zur Verfügung und das Gelände wird nivelliert. Dank seiner grossen Initiative bei der Herrichtung des Platzes kann ein Übungsgelände nahe dem Ideal eines Schiessgeländes erzielt werden.

Der Präsident **H.U. Schindler** appelliert an der GV an alle Mitglieder, dass noch



manche Fronarbeitsstunde nötig ist, bis der Platz schiessbereit ist. Helft, wann und wie es irgend wie geht !!!

Das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 44.95

Mit der Unterstützung von **H.U. Schindler** mit Vereinsadressen wird in der Schweiz eine erste Abteilung Bogensport im Sportgeschäft Sportex AG in Zürich eröffnet. Es will durch Direktimporte mit neuem Bogensportmaterial dem Bogensport in der Schweiz zu Popularität verhelfen.



Die Basler
auf dem
Platz der
Berner
1954



Vereinsjahr 1955 (Generalversammlung Dezember 1955)

Im Jahre 1955 organisiert der Verein am 24. / 25. September die **erste Schweizermeisterschaft (international)** unter OK-Präsident **H.U. Schindler** auf der **Schützenmatte** in Basel. Dies ist das wichtigste Ereignis des Jahres mit dem Ziel, das Portemonnaie der Schützen nicht zu stark zu belasten auch im Hinblick auf die grossen Kosten, welche der Anlass verursachen wird.

Das Startgeld beträgt Fr. 10.- und dem Sieger winkte ein goldener Teller. An der OK-Sitzung fällt die Diskussion über die Art und Weise der Durchführung der Schweizermeisterschaft (gross aufziehen oder bescheidener Anlass) derart übertrieben heftig aus, dass die beiden Kontrahenten **H. Moser** und **A. Nägelin** die Sitzung vorzeitig verliessen.

1. Schweizermeisterschaft (international) auf der Schützenmatte in Basel



1. Schweizermeisterschaft in Basel 1955



Sieger Oscar Kessels H.U. Schindler



Eine Meisterpasse von Schindler

H.U. Schindler wird erster Schweizermeister in der Geschichte des Bogensportes mit 1451 Punkten, bei den Damen siegte die Bernerin **Judith Hadorn**. Geschossen wurde eine lange Runde mit 90, 70 und 50m am Samstag und eine kurze Runde mit 50, 35 und 25m am Sonntag. Die internationale Schweizermeisterschaft wird gewonnen von **Oscar Kessels** aus Belgien mit 1681 Punkten. 54 Herren und 8 Damen waren am Start.



Weltmeisterschaft in Helsinki 1955

Ein prallvoller Turnierkalender weist Turniere auf in Winterthur, Bern, Helsinki (WM), Zürich, Warschau und Genf. 2 Basler (H.U. Schindler und W. Höhn) und 1 Zürcher (R. Dell Era) reisen an die **Weltmeisterschaft nach Helsinki**.



R. Dell Era, H.U. Schindler, W Höhn an der WM in Helsinki 1955

..... Vereinsjahr 1955

Der Schiessplatz „Paradies in Allschwil“ ist neu angelegt und wird fleissig genutzt.



Clubmeisterin **Claire Nägelin**



1955 wird die Clubmeisterschaft wieder von **H.U. Schindler** und **Claire Nägelin** gewonnen.

Um die marode Vereinskasse aufzubessern wird am 5.2.1955 im Rest. Gundelingerhalle ein Unterhaltungsabend mit Conférencier, Attraktionen und einem Bogenschiessstand durchgeführt.

Ein- und Austritte geben wie schon so oft zu Diskussionen Anlass und so wird einzeln darüber befunden, wer aufgenommen werden soll. Es wird eine Kommission gewählt, welche die Statuten neu ausarbeiten soll. **A. Nägelin** reicht seinen Austritt aus dem Verein schriftlich ein, begründet diesen damit, von den Mitgliedern nicht verstanden zu werden. Diese Wahrnehmung erweist sich in der anschliessenden Diskussion als unbegründet, er zieht seinen Austritt zurück. Der Präsident **H.U. Schindler** demissioniert als Präsident aus geschäftlichen Gründen. Ein Antrag auf Neuwahlen des Vorstandes wird von mehreren Mitgliedern eingereicht. **R. Fleck** wird neuer Präsident des Vereins. **H.U. Schindler** und **A. Nägelin** werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Vereinsgeschichte der Bogenschützen beider Basel

Vereinsjahr 1956 (Generalversammlung November 1956)

Der Kassenbestand Ende 1956 beträgt Fr. 481.60, was aber hauptsächlich auf einen namhaften Zustupf von Herrn **Zimmerli** zurückzuführen ist.

1956 organisiert der Verein den **1. Goldenen Bogen von Basel** auf der Pruntruermatte in Basel mit je 36 Pfeilen auf 90, 70, 50 und 30m bei den Herren und 70, 60, 50 und 30m bei den Damen. Der erste Sieger hiess **Jean Vandebosch** aus Belgien mit 1024 Punkten, bester Schweizer war **Emil Wirz** aus Basel mit 856 Punkten, erste Siegerin war **Judith Hadorn** aus Bern mit 844 Punkten.

Noch heute bekannte Namen wie **Altenburger Jakob** Rang 10, **Manfred Metz** Rang 18 oder **Henri Baroni** Rang 25 etc. tauchen in der Rangliste auf.

Der goldene Bogen von Basel							
Rangliste							
Rang	Name	Land	90 m	70 m	50 m	30 m	Total
Damen:							
1.	Judith Hadorn	Schweiz	197	257	116	280	844
2.	Anneli Nylinen	Finnland	208	199	151	297	857
3.	Angella Claire	Schweiz	160	218	93	212	703
4.	Bergak Beateletta	Frankreich	195	181	140	228	687
5.	Hedwige G.	Belgien	111	170	85	203	591
6.	Chela Beateleke	Finnland	90	115	75	214	490
7.	Klopfstein Margret	Schweiz	39	56	62	114	231
8.	Wilo Elly	Schweiz	21	36	40	70	127
Herren:							
1.	Vandebosch Jean	Belgien	191	261	255	305	1024
2.	Birnsteyn Raymond	Belgien	179	235	224	286	927
3.	Wirz Emil	Schweiz	144	231	197	291	856
4.	Amali Vaino	Finnland	177	212	188	265	842
5.	Chela Pierre	Finnland	132	179	118	281	698
6.	Waller J.A.	Frankreich	116	144	197	188	645
7.	Schindler H.U.	Schweiz	129	225	155	100	611
8.	Van Halbeert H.	Belgien	125	195	215	273	811
9.	Beise Otis	Belgien	164	200	144	259	767
10.	Altenburger	Schweiz	127	191	189	264	771
11.	Ernst	Belgien	121	188	114	301	724
12.	Wilo Louis	Belgien	126	119	126	242	713
13.	Bussé Fritz	Schweiz	83	115	221	288	707
14.	Legrand Louis	Belgien	85	140	173	279	697
15.	Blacks Pierre	Belgien	107	192	143	240	682
16.	Van Wierlegem Ach.	Belgien	87	178	125	248	638
17.	Hedorn Walter	Schweiz	92	150	197	190	639
18.	Metzig Manfred	Schweiz	103	185	128	219	635
19.	Belagain	Frankreich	81	175	138	217	601
20.	Hartwig Kurt	Deutschland	4	181	155	261	601
21.	Terpuz René	Frankreich	85	131	141	228	585
22.	Chapuis Mario	Schweiz	110	240	88	244	682
23.	Frey Oskar	Schweiz	88	101	108	214	511
24.	De Massenaertens J.	Belgien	51	105	100	265	521
25.	Baroni Henri	Schweiz	48	112	87	217	464
26.	Waller Roger	Schweiz	75	105	115	180	475
27.	Jenaro	Frankreich	62	113	91	215	481
28.	Vallensier Jean	Schweiz	11	78	117	217	423
29.	Stokkja René	Schweiz	25	101	130	201	457
30.	Altenwaller Konr.	Deutschland	16	95	81	181	443
31.	Rey Koppel	Frankreich	16	96	65	188	435
32.	Bellegier Edm.	Schweiz	75	84	70	222	431
33.	Wollet René	Schweiz	14	105	87	181	427
34.	Florin Karl	Schweiz	17	96	89	203	435
35.	Willel-Wolfgang	Deutschland	18	88	70	226	412
36.	Sohn Claude	Schweiz	15	110	70	195	400
37.	Gerhard Anton	Deutschland	51	114	17	188	390
38.	Fogel Georges	Schweiz	3	82	48	118	371
39.	Hedwig Wilout	Schweiz	3	17	41	48	130

Wir danken allen für Ihre Beteiligung und hoffen, Sie im nächsten Jahr hier in Basel wieder begrüßen zu dürfen.

VEREINSGESCHICHTE BASEL

1956 werden wieder **H.U. Schindler** und **Claire Nägelin** als Clubmeister bestätigt.

A. Nyfeler wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. An der Generalversammlung wird gemäss neuen Statuten der Vorstand neu gewählt. Es wird **H.U. Schindler** als neuer „alter“ Präsident mit einem prakt. vollständig neuen Vorstand neu gewählt.

Ein Subventionsgesuch bezüglich Unterstützung des Sportplatzes und Clubhauses an die Militär-Direktion Basel wird abgelehnt.

Vereinsjahr 1957 (Generalversammlung Februar 1958)



1957 wird wieder ein **Goldener Bogen von Basel** auf der Pruntrutermatte organisiert. Neu soll ein gemütlicher Ausklang in der Odeon-Bar in Basel stattfinden.

Weitere internationale Turniere sollen in Frankreich, Belgien und Finnland besucht werden. Einem Subventionsgesuch an die Sportkommission BS um Unterstützung für die Arbeiten auf dem Schiessplatz und Erstellung einer Materialhütte im Betrage von ca. 6900.- wird Folge geleistet und mit einem 1. Subventionsbetrag von Fr. 1500.- unterstützt!

Der Präsident schlägt ein neues **Vereinsabzeichen** und ein Leistungsabzeichen vor, beiden Entwürfen wird zugestimmt. Es wird ebenso über ein neues Vereins-Tenü abgestimmt. Es wird ein blauer Einreiherveston mit weissem Leibchen beschlossen.

Als sehr erfreulich bezeichnet **H.U. Schindler** das Aufnahmegesuch von Herrn **Oscar Kessels** (Präsident der FITA) in den Verein, welchem sehr gerne entsprochen wurde.

Es wird wieder nach einem Wintertrainingslokal Ausschau gehalten und mit einer Kegelbahn im Restaurant Dorenbach wäre man fündig geworden.

Der Präsident beklagt in seinem Jahresbericht Vorwürfe an den Vorstand und Misstöne unter den Mitgliedern und stellt sein Amt zur Verfügung, es findet sich jedoch kein Neuer.

Oscar Kessels



Vereinsjahr 1958 (Generalversammlung Februar 1959)

Im Jahresbericht ruft der Präsident **H.U. Schindler** auf zu mehr Unterstützung, Begeisterung und mehr Verständnis untereinander. Leider musste erstmals ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden. Mitgliederversammlungen werden von einem ad Interim Präsidenten geleitet. Das Trainingsgelände steht wieder einmal zur Diskussion. Der alte Platz im **Paradies in Allschwil** wurde mit Schutt aufgefüllt und steht nicht als Schiessplatz zur Verfügung, er benötigt einiges an Arbeiten bezüglich Gestaltung und Sicherheit. Es wird beschlossen, die finanziellen Mittel für diese Arbeiten aufzuwenden.



Helfer gesucht

Für die Abhaltung der Schiessübungen wurde wieder ein Gesuch für die Pruntermatte eingereicht.

Die Weltmeisterschaft findet 1958 in Bruxelles statt, erstmals sollen vom Verband vorgegebene Selektionen bei Ausscheidungsschiessen erzielt werden.

Vereinsjahr 1959 (Generalversammlung Februar 1960)

Der **Goldene Bogen** wurde ein Bombenerfolg, er war hervorragend organisiert, kam bei den Teilnehmern sehr gut an, leider ergab die Kasse einen Minusbetrag infolge hoher Auslagen bei Medaillen.

Probleme gab es wieder auf der Pruntrutermatte, ein Pfeil landete in einer Fensterscheibe des Kindergartens anstatt auf einer Zielscheibe! Ebenso gaben unwillige Aufenthalte während der Ferienzeit dem Erziehungsdepartement Anlass zu Reklamationen.



Training auf der Pruntrutermatte

Rücktritte aus dem Vorstand und eine Müdigkeit des Präsidenten bereiten dem Verein Sorge und mehrere Ämter suchen Nachfolger. Der Jahresbericht schliesst mit den Worten: Wenn jeder mehr mitmacht, regelmässig zum Schiessen erscheint, bei den anstehenden Arbeiten spontan anpackt, Verbesserungen vorschlägt und sogar in Taten umsetzt, dann werden wir das, was wir schon einmal fast waren: „Die Bogenschützen Basel“, der Verein mit den besten Schützen, der Verein der die besten Turniere organisiert und der Verein, der die besten Kameraden hat!

Am 25.4.59 flattert die Kündigung des Pachtvertrags aus dem Jahre 1954 des **Ziegelei-Areals** ins Haus mit der Aufforderung, das Clubhaus abzutransportieren und das Gelände zu räumen.

Vereinsjahr 1960 (Generalversammlung April 1960)

Dank 4 Neumitgliedern besteht der Verein aus 13 Mitgliedern, 2 Damen und 11 Herren. Den neuen Mitgliedern soll ein Schiessleiter zur Seite stehen und es sollen vermehrt clubinterne Turniere und Treffen mit anderen Clubs organisiert werden. Durch ein Neumitglied M. Stutz wird ein neuer Trainingsplatz in der Nähe des **St. Jakob** in Aussicht gestellt.

Eine Winterschiessbahn im Restaurant **Sans Souci** mit 30 m steht zur Verfügung.

Das Jahr soll ein Neustart werden mit dem Focus auf das Wesentliche, Neumitglieder und neue Vorstandsmitglieder geben wieder neuen Mut! Das Amt des Schiessleiters wird erstmals durch eine Frau in der Person von **Claire Nägelin** betreut. Es werden auch strenge Benützungsregeln für die **Pruntrutermatte** beschlossen und sind ab sofort zu befolgen. Das Vereins-Tenü wird ergänzt durch Hosen dunkelblau für den Abend sowie Hosen hellgrau zum Schiessen. Es soll das Vereinsabzeichen, neues Schreibpapier und eine neue Fahne in Auftrag gegeben werden.

Vereinsjahr 1961 (Generalversammlung Oktober 1961)

Mit grosser Freude und einstimmig werden 6 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Der Goldene Bogen benötigt alle Mitglieder bei der Mithilfe in der Organisation. **H.U. Schindler** möchte den **Goldenen Bogen** 1961 als **Europameisterschaft** durchführen. Einzelne Mitglieder stellen bereits heute den Antrag, dass der **Goldene Bogen** 1962 zum letzten Mal organisiert werden soll.

Am 12.4.61 wird die Benützungsbewilligung für die **Pruntrutermatte** nicht mehr erteilt und der Schiessbetrieb ist mangels Sicherheit sofort einzustellen.

Als neuer Trainingsplatz kann ein Pachtvertrag für das Grundstück **Leugraben** in Reinach zu einer Miete von Fr. 200.- pro Jahr unterzeichnet werden.

Vereinsjahr 1962 (Generalversammlung November 1962)

Schweren Herzens teilt **H.U. Schindler** am 10.2.62 seine Demission als Vereinspräsident mit. Mit einem gewissen Stolz auf das Geleistete und dem Wissen, dass der Name **Bogenschützen Basel** einen guten Klang hat, gibt er das Ruder in andere Hände mit der Hoffnung, dass das Schiff in die richtige Richtung weiterrudert.

Als neuer Präsident wird **R.F. Walther** für 2 Jahre gewählt. Es werden als neuer Kassier Herr **Sumpf**, als neuer Platzwart **M. Stutz** und als neuer Beisitzer Herr **Baroni** gewählt. Das Amt des Sekretärs kann nicht besetzt werden, das übernimmt weiterhin **R.F. Walther**.

Manch Angefangenes soll beendet werden und der Verein soll vor allem auch sportlich wieder vorankommen. Es geht nicht an, dass die Basler neuerdings an hinterster Stelle hinken, wo wir doch früher immer die Ersten waren !

Auf dem Schiessplatz in Reinach soll eine mobile Garage als Materialdepot für ca. Fr. 760.- sowie ein Rasenmäher für ca. 630.- angeschafft werden. Der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 65.- erhöht, da der SBV für die Verbandszeitung neu Fr. 15.- verlangt. An einer Mitgliederversammlung wird als neuer Sekretär **Heinz Glarner** gewählt.



Materialdepot in Reinach

Der **Goldene Bogen** hat auch dieses Jahr wieder unserem Verein im In- und Ausland grosse Ehre gemacht und es wurde in diversen Schreiben „verlangt“, dass auch nächstes Jahr wieder ein **Goldener Bogen** stattfindet! Das Turnier erwirtschaftete einen Reingewinn von Fr. 22.45.

Vereinsjahr 1963 (Generalversammlung Januar 1964)

Nach internen Intrigen mit zwei Mitgliedern, welche dem Präsidenten **R.F. Walther** unter anderem verboten, an einer Mitgliederversammlung beizuwohnen oder eine Preisverteilung vorzunehmen, demissioniert der Präsident per sofort und stellt sein Amt zur Verfügung. Vorausgegangen war auch die Frage eines Vereinsmitgliedes an den Präsidenten: ob er denn glaube, **allein** Präsident zu sein ?

R.F. Walther trat umgehend aus dem Verein aus und gründete einen neuen Verein „**Bogenschützen Basilisk Basel**“.

Weitere ungebetene Post flattert beim Sekretär ins Haus, die Kündigung des Mietvertrages für das Gelände in Reinach sowie ein Räumungsbefehl für die Materialhütte.

An einer von Herrn **Sumpf** geleiteten Mitgliederversammlung beschwerten sich die Neuen und Jungen beim Vorstand, dass die alten Clubmitglieder inaktiv seien. **A. Nägelin** hält einen Vortrag, wie das Vereinsleben sein müsste. Es wird eine Anpassung der Statuten gefordert, der Vorstand soll auf ein Minimum reduziert werden, ein klares Pflichtenheft soll das bis anhin diktatorische Verhalten aus dem Wege räumen.

Anstelle des **Goldenen Bogens** wurde 1963 eine **Schweizermeisterschaft** organisiert, welche auch finanziell positiv abschloss mit einem Überschuss von Fr. 280.-

Vereinsjahr 1964 (Generalversammlung Januar 1965)

An einer von **H.U. Schindler** geleiteten Mitgliederversammlung wird Frau **C. Nägelin** zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahre 1964 fand kein aktiver Schiessbetrieb statt. An der GV wurden Neuwahlen durchgeführt und die Statuten neu festgelegt. Neuer Präsident wurde **Manfred Stutz**, Vize-Präsident **H.U. Schindler**, neuer Kassier und Platzwart **H. Glarner**, Sekretär **M. Stutz**. Als Schiessinstruktoren konnten die Herren **Schindler** und **Nägelin** gewonnen werden. An der GV wird **H.U. Schindler** zum Ehrenpräsidenten ernannt.

M. Stutz überbrachte die frohe Nachricht, dass ein neues Gelände im **Oristal** nahe Liestal in Aussicht gestellt wurde.

Vereinsjahr 1965 (Generalversammlung Januar 1966)

Für den Verein beginnt eine neue Ära mit dem **neuen Schiessplatz im Oristal**. Am 20. Februar war Spatenstich auf dem noch tief gefrorenen Boden.

Die Materialhütte in Reinach (Räumungsbefehl) wurde zerlegt und im Oristal als Clubhaus in vielen Freizeitstunden neu aufgebaut.



Abbruch der Materialhütte in Reinach



Verschiebung ins Oristal und Lagerung bis Baubeginn

Mit dem Aufbau der Hütte wurde begonnen, bevor die Baubewilligung vorlag. Möbel, Lampen Geschirr etc. wurden gestiftet und ins neue Clubhaus eingerichtet. Nach Vorlegen der Quittungen (Fr. 3660.95) wurde ein 2. Subventionsbetrag von Fr. 1500.- im April 65 ausbezahlt.

Der neue Platz im Oristal



Harte Arbeit bei jedem Wetter



Pause muss sein .. mit Tee Ruhm...



Erste Sitzprobe von Wally in der Hütte



Der Platz wird ausgemessen

Aufbau Clubhaus 1965 in 3 Etappen



Schlachtfeld im Oristal



Taxi, Traktor und Lastwagen in einem

Der Anbau an die mobile Garage gedeiht



1. Kontrolle 1. Etappe beendet ...

Clubhaus 2. Etappe



Das Clubhaus und das Inventar werden zu Fr. 25'000.- bei der Schweiz. Mobilienversicherung versichert. Ebenso wird eine Einbruchdiebstahl-Versicherung zum Neuwert für Fr. 20.- abgeschlossen. Am 5. Mai 1965 wird ein Baubegleiten für eine Materialhütte im Oristal eingereicht. Am 31. Mai 1965 konnte ein Pachtvertrag mit der **Gemeinde Seltisberg** für die **Parzelle Schlüsselmatte** mit einer Fläche von **5517 m²** unterzeichnet werden, der Pachtzins beträgt Fr. 50.-. Am 19. Juni 1965 wurde in einer kleinen Feier der neue Schiessplatz Schlüsselmatte Parzelle 798 im Oristal gebührend eingeweiht ohne Beisein einer Gemeindevertretung. Als Auftakt wurde ein Eröffnungsschiessen auf dem neuen Platz veranstaltet, dann wurde das Cheminée eingeweiht und bis in die Morgenstunden ausgelassen und friedlich gefeiert.

Einweihung Clubhaus 19.6.1965

Die Basellandschaftliche Zeitung widmet dem Anlass einen Bericht mit Foto. Am 28. Juni wird **M. Stutz** Baupolizeilich verzeigt, da eine Materialhütte ohne vorliegende Baubewilligung aufgestellt wurde.

Am 2. Juli wurde die Baubewilligung erteilt, Kosten Fr. 23.-



Ausgelassene Stimmung mit Bandleader Nägelin



.....Vereinsjahr 1965

Im September geht ein Brief an die Gemeinde Seltisberg, dass der Weg in einem miserablen Zustand sei und **M. Stutz** bittet die Gemeinde, einen Lastwagen Mergel zur Verfügung zu stellen, das Füllen der Löcher und planieren würde von den Mitgliedern übernommen. Im gleichen Brief wird auch angefragt für einen Wanderpreis in der Clubmeisterschaft bei den Damen, dem wird nicht entsprochen.



Die Generalversammlung findet im Rest. Waldeck im Orstal bei Fam. **Müller** statt. Eine Schlachtplatte steht auf dem Menüplan, für Unterhaltung sorgt das Cluborchester. Der Kassenbestand beläuft sich auf Fr. 265.66. An der GV werden 3 Neumitglieder (3 Damen, darunter Wally Valeri aufgenommen). Ein Antrag, die Eintrittsgebühr von Fr. 20 auf Fr. 200.- zu erhöhen, wird abgelehnt.

Oscar Kessels wird zum Ehrenmitglied ernannt. Neu soll Werbung für Passivmitglieder gemacht werden, der Passivbeitrag beträgt Fr. 20.-

Am 10. Oktober findet als Abschluss der Clubmeisterschaft ein erster Fondueplausch im Clubhaus statt.

Das Jahr 1965 war durch Bau- und Planierungsarbeiten auf dem Gelände geprägt, die sportlichen Anlässe waren weniger von Erfolg gekrönt, dafür herrschte eine stark gesellige Prägung. Das neue Zuhause hat nochmals alle „Idealisten und Kämpfer“ mobilisiert, das vermehrte Interesse und „am gleichen Strick ziehen“ wurde spürbar und es scheint Friede im Club eingekehrt zu sein!



Vereinsjahr 1966 (Generalversammlung Januar 1967)

An der Generalversammlung wird der Kommandant der Kaserne Liestal Herr **Oberst Huber** eingeladen. Er orientiert über die Absichten des Waffenplatzes Liestal über die Projekte und Pläne im Oristal.

Es werden neu in den Verein aufgenommen: **Elsa, Emil und Rosamunde Zellweger**. Der Verein besteht neu aus 18 Aktivmitgliedern, 10 Herren und 8 Damen.

Der Präsident **M. Stutz** orientiert über eine **Gründung der Gemeinschaft Basler Bogenschützen** mit den Mitgliedervereinen **Basler Bogenschützen-Gesellschaft, Bogenschützen Basilisk** und **Basler Bogenschützen**. Erster Vorsitzender ist **Manfred Stutz**. Ein OK dieser 3 Vereine soll die Schweizermeisterschaft 1967 organisieren. Als gemeinsame Schiessgelegenheit im Winter steht den 3 Vereinen ein **Keller im Rest. Royal in Basel** zur Verfügung. Es wurde ein Instruktionskurs von Herrn **Hadas** durchgeführt.

... in Aktion



FHD im Oristal 1966

Am 17. April 1966 wurde ein Posten des Patrouillenlaufs anlässlich des 25-jährigen Bestehens der FHD auf dem Schiessplatz im Oristal mit Bogenschiessen durchgeführt. Selbst das **Fernsehen** war mit von der Partie! Mitte Juli wird als offizielles Organ der Bogenschützen Basel der **Schlüsselmatt-Kurier** aus der Taufe gehoben. Daraus ist zu entnehmen, dass wertvolle Verbesserungen am Clubhaus durch **Walter Wirz** vorgenommen wurden. Eine Sickerleitung soll die Lebensdauer erhöhen, eine romantische Pergola wurde über dem Vorplatz errichtet und der Garten auf ca. 4 m. verbreitert.



Vereinsjahr 1967 (Generalversammlung Januar 1968)

H. Glarner tritt als Kassier zurück und wird Schiessleiter, neue KassiererIn wird **R. Aebersold**. Für weitere Arbeiten am Platz und Clubhaus wird ein Betrag von Fr. 3700.- bewilligt, dafür erhält der Verein eine Subvention von Fr. 1000.- (3. Etappe)



Bei der von der GBB organisierten Aktion Ferien-Sportkurse in den Herbstferien beteiligten sich über 80 Buben und Mädchen. Nach einigen Jahren Unterbruch wurde wieder eine Baslermeisterschaft durchgeführt. 15 Teilnehmer kämpften auf dem Gelände im Oristal um die Krone, gewonnen wurde sie von **H.U. Schindler**.

Eine Kommission der **Gemeinschaft Basler Bogenschützen (GBB)** arbeitet daran, dass in der neu zu erstellenden **Sporthalle St. Jakob** auch eine Gelegenheit, den Bogensport auszuüben, eingerichtet werden soll.

Von der GBB wird ebenso eine Eingabe für einen Schiessplatz auf Stadtboden eingereicht. Darauf sollen Bogenschiess-Aktionen mit Schülern, Studenten, Basler Freizeitaktion und mit dem Paraplegikerzentrum ermöglicht werden.

Vereinsjahr 1968 (Generalversammlung Januar 1969)

An der GV wird der Jahresbeitrag von 77.- auf neu Fr. 90.- und die Aufnahmegebühr auf Fr. 100.- festgesetzt. Mehrere Ein- und Austritte sind zu verzeichnen. Der Kassabestand betrifft Fr. 921.51.

Das Ehrenmitglied **Oscar Kessels** stirbt am 24. Februar 1968. Die Kassiererin **Aebersold** demissioniert, neu wird **Wally Valeri** gewählt. Für den abtretenden Schiessleiter **H. Glarner** wird **A. Erbeia** (Clubtrainer) gewählt. Der SBV verlangt die Nomination von Clubtrainern und nationalen Schiedsrichtern. Als nationale Schiedsrichter werden **E. Zellweger** und **A. Erbeia** nominiert.

Der **Goldene Bogen** findet an Pfingsten statt und wird offiziell von der Gemeinschaft organisiert. Im Jahresbericht lobt der Präsident **M. Stutz** die aktive Mitarbeit mit Schaufel und Pickel mit dem Resultat, dass der Platz in einem sehr schönen Zustand ist, um den uns alle beneiden! Ein weiterer schöner Betrag aus der Sport-Toto-Subvention hilft die Baukosten zu tragen und zu realisieren.

H.U. Schindler qualifiziert sich für die **Europameisterschaft!**

Wally Valerie gewinnt die **Basler Meisterschaft** und bei den Herren gewinnt **H.U. Schindler**.



Vereinsjahr 1969 (Generalversammlung Juni 1970)

H.U. Schindler qualifiziert sich für die **Weltmeisterschaft in Amerika** dank Privattrainer und Konditionstraining! **E. Zellweger** und **A. Erbeia** absolvierten den **Schiedsrichterkurs des SBV** mit Erfolg! **A. Erbeia** hat ebenso den Kurs für Clubtrainer besucht.

Die Haupttätigkeiten der Clubmitglieder waren Platzausbesserungen, Wallerhöhung und Innenausbau des Clubhauses. Der Schiessbetrieb wurde infolge Blasen an den Händen zurückgestellt.

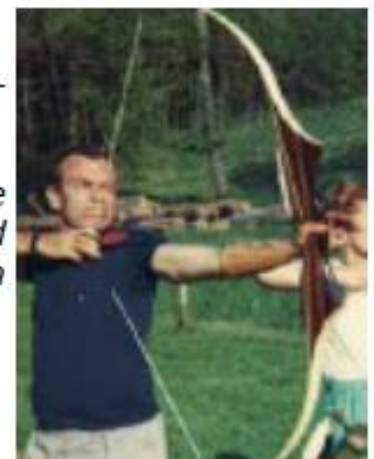


Die ewige Bauerei und fehlende Absprachen führen erneut zu Spannungen, da auch der Schiessbetrieb darunter leidet. Dass dem Präsidenten vorgeworfen wird, dass er überall dreinredet, veranlasste ihn am 12. Okt. 1969 sein Amt als Präsident zur Verfügung zu stellen.

O. Klopstein führte in den Herbstferien Kurse innerhalb des freiwilligen Schulsportes durch. Über 65 Schüler nahmen daran teil, es gab auch Interessenten für den Sport. **Klopstein** beantragt eine Statutenänderung, dass Jugendliche ab 14 Jahren aufgenommen werden können, welche von der GV nicht angenommen wird.

An der GV im Juni 1970 wird **Emil Zellweger** als neuer Präsident einstimmig gewählt.

M. Stutz und **O. Klopstein** werden neue Beisitzer. Die Eintrittsgebühr wird auf Fr. 200.- erhöht. Des Weiteren wird beschlossen, jährlich 20 Arbeitsstunden als Pflichtstunden einzuführen.



Vereinsjahr 1970 (Generalversammlung Januar 1971)

Der Verein besteht aktuell aus 14 Aktivmitgliedern. In seinem ersten Jahresbericht muss **E. Zellweger** die mangelnde Anwesenheit und Hilfsbereitschaft rügen. In einem Brief vom 20.4.70 teilt die Kirchengemeinde Nuglar St. Pantaleon mit, dass beim Bau und ausebnen des Bogenschiessplatzes die Grenzen nicht korrekt eingehalten wurden und dass das Radwenderecht verletzt worden sei.



M. Stutz begleitet die Nationalmannschaft als Coach nach Prag, leider mit mässigen Erfolgen.

Das Schiessen ist prakt. vollständig eingeschlafen, nur **E. Hackl** hat regelmässig und gut trainiert und im Training den 1000er Stern erzielte.

E. Hackl in Aktion

Am 15.7.1970 wurde ein weiteres Baubegehren für eine Erweiterung der Materialhütte mit Bogenunterstand eingereicht und am 22.12.70 bewilligt.

Die Baukosten wurden vom Sport-Toto mit namhaften Beträgen in Form von Subventionen unterstützt. Es wurde das Cheminée erneuert.



Ein Sturmschaden am Clubhaus, bei dem 3 Welleternitplatten beschädigt wurden, wird der Schweiz. Mobiliarversicherung gemeldet, Schaden Fr. 60.- Der Schaden führte zu zusätzlicher Mehrarbeit! Die Fassade und der Innenausbau der Hütte ist dank Ferieneinsatz von **Schindler** und **Erbeia** prakt. abgeschlossen.

Vereinsjahr 1971 (Generalversammlung Januar 1972)

An der GV wird der Jahresbeitrag auf neu Fr. 100.- festgesetzt, die Eintrittsgebühr bleibt bei Fr. 200.- Der aktuelle Kassenbestand beträgt Fr. 1825.70

Frau **R. Ris** wird neue Kassiererin, **Paul Klarer** wird als neues Aktivmitglied aufgenommen. **E. Zellweger** hebt die besonderen Leistungen von **E. Hackl** hervor, der unter Einsatz eines Baggers den ersehnten Wall erstellen konnte. Die Zentralpräsidentin des SBV, Frau **Trepper** stattet der GV einen Besuch ab und zeigt einen Film über die **Weltmeisterschaft in York USA**.

Clubmeister wird **H.U. Schindler**, bei den Damen siegte **Wally Valeri**.

Der Präsident **E. Zellweger** erteilt einen Auftrag an eine St. Galler Stickerei über 100 Stück eines gestickten Vereinsabzeichens für Fr. 348.-



Die **Bogenschützen Basel** stellen einen Antrag an den SBV, dass der Verbandspräsident nicht gleichzeitig Vereinspräsident sein darf, um die Interessen aller Mitglieder gleichermassen wahren zu können. Der SBV zählt 220 Mitglieder.

Der SBV erhält die Zusage, dass die **Weltmeisterschaft 1975 in der Schweiz** stattfinden kann.

Vereinsjahr 1972 (Generalversammlung Januar 1973)

H.U. Schindler plant im Oristal ein Training für das **Olympia-Kader** und sucht Übernachtungsmöglichkeiten bei Mitgliedern zu Hause. Leider werden die Hoffnungen für eine Olympiateilnahme von **H.U. Schindler** nicht erfüllt.

Die letzte Ausbauphase des Clubhauses wird vor allem von **H.U. Schindler** und **A. Erbeia** in Angriff genommen.



Neue Sitzbänke auf der Pergola

Am 14. Oktober fand im Oristal die 40-Jahr Jubiläumsfeier mit einem Schiessen und einem Essen im Clubhaus statt. Sie bleibt allen auch dank der von **A. Nägelin** vorgetragenen Vereinsgeschichte in guter Erinnerung!



Vereinsjahr 1973 (Generalversammlung Januar 1974)

Paul Klarer und **O. Klopfenstein** besuchten am 24./25.2.1973 einen von **H.U. Schindler** geleiteten **Trainerkurs in Magglingen**. **A. Erbeia** unterrichtet am Trainerkurs das Fach **Reglemente**. **G. Vanini** wird am 16.5.1973 als Neumitglied provisorisch aufgenommen und erhält die Lizenz und erzielt am **Goldenen Bogen** gleich den 1000er Stern.

Es werden bei Tilt SA. in Morges neue Clubbleibchen langarm und kurzarm in weiss in Auftrag gegeben.



Elsi Zellweger im neuen Tenü



H.U. Schindler wurde am **Goldenen Bogen von Basel** hervorragender 2. mit 1183 Punkten, **P. Klarer** belegte mit 708 Punkten den 112. und letzten Rang.

An der **Schweizermeisterschaft** belegte **Schindler** ebenfalls Rang 2 mit 1184 Punkten. An der **Weltmeisterschaft in Grenoble** lief es ihm leider nicht so gut, der strömende Regen machte den Schützen zu schaffen. In **Turin** belegte **Schindler** wieder Platz 2 mit 1196 Punkten und einem neuen **Schweizerrekord** auf 50m mit 312 Punkten. Eine Top Leistung zeigte **H.U. Schindler** in **Monza**, wo er den 1200er Stern erzielte mit 1204 Punkten!!!

H.U. Schindler

Die Schweiz an der WM in Grenoble



Vereinsjahr 1974 (Generalversammlung Januar 1975)

Auf Initiative von **E. Wirz** wird eine **Regio-Mannschafts-Meisterschaft** im Dreiländereck organisiert. Ein Brief geht an alle Vereine, **G. Vanini** weckt das Interesse in Lörrach, Zell und Freiburg.

Ein neuer Pachtvertrag mit einem neuen Pachtzins von 250.- wird mit der Gemeinde Seltisberg abgeschlossen.

Der Schiesskeller im Royal steht am Freitag zur Verfügung.



Turnier in Genf

Emil Wirz erzielt den 1000er Stern mit 1093 Punkten am Felsenau-Cup. An der Schweizer Meisterschaft war **E. Wirz** ebenfalls siegreich in der Kat. Veteranen.

Der Vorstand der Gemeinschaft für den Goldenen Bogen wird neu bestellt, neuer Präsident ist **A. Erbeia**, Vize wird **P. Klarer**, Kassier **G. Fahrni** (Juventas) und **E. Zellweger** und **O. Klopfenstein** sind Beisitzer.



Die finanzielle Lage der GBB-Kasse sieht prekär aus und der Clubbeitrag an die Gemeinschaft wird neu auf Fr. 260.- festgelegt.

Der Siegerpreis am Goldenen Bogen

Vereinsjahr 1975 (Generalversammlung Januar 1976)

Das Jahr der **Weltmeisterschaft in Interlaken** mit **H.U. Schindler** als **OK-Präsident!** Überlegener Weltmeister wird **Darell Pace USA** mit 1266 Punkten.



Es findet die erste Runde der **Regio-Mannschafts-Meisterschaft** im Dreiländereck statt, Austragungsorte sind Oristal, Lörrach und Belfort.



P. Klarer erzielt den 1000er Stern an der Schweizermeisterschaft in Burgdorf mit 1001 Punkten. **P. Klarer** führt eine Volks-Olympiade im Oristal durch zwecks Mitgliederwerbung. 18 Interessenten nahmen an den beiden Anlässen teil, Auswirkung auf die Anzahl Mitglieder hatte es leider nicht.

Bei der Kassenrevision am 9.1.1976 wurde eine mangelhafte Kassenführung beanstandet und wegen Meinungsverschiedenheiten abgebrochen. Das Kassenjournal und die Barschaft wurden dem Präsidenten übergeben. Bei einer Nachrevision konnten ein summarischer Kassenbericht erstellt und die Belege kontrolliert werden. Die Kassiererin **W. Valeri** gab den Austritt bekannt, Decharge wurde ihr an der GV nicht erteilt. Neue Kassiererin wird **G. Wirz**. **E. Wirz** stiftet in verdankenswerter Weise neue Kleber und neues Vereinspapier mit dem Vereinsabzeichen.

Vereinsjahr 1976 (Generalversammlung Januar 1977)

Der Verein besteht aus 20 Aktivmitgliedern und 17 Passivmitgliedern. Der Kasenbestand beträgt Fr. 3219.40, im Inventar existieren 14 Anfängerbögen.

Die Gemeinschaft betreibt an der **Herbstmesse in Basel** einen Bogenstand. Der Reingewinn von Fr. 1730.- geht an den Verein Invaliden-Turnen Basel zur Unterstützung des Invalidensportes.

Der Jagdaufseher hat sich beim Präsidenten beklagt, dass die Jäger im Oristal dieses Jahr kein Wild geschossen hätten und ersuchten die Bogenschützen, den Platz an 3 Wochentagen zu meiden? Dem Antrag wurde stattgegeben, am Dienstag, Donnerstag und Freitag kein Training durchzuführen!

H.U. Schindler demissioniert beim Schweizerischen Bogenschützenverband als Verbands-Präsident.

Vereinsjahr 1977 (Generalversammlung Januar 1978)

Der Präsident **E. Zellweger** bemängelt an der GV, dass es keinen Nachwuchs im Verein gegeben hat, was jedoch nicht die Meinung aller Mitglieder ist!

Wally Valeri tritt dem Verein wieder bei. Im Sommer werden auf dem Gelände 3 Fichten und 2 Kanadische Tannen gepflanzt (aus dem Böhmerwald importiert). Der Dank des Präsidenten **E. Zellweger** geht vor allem an die Damen, welche um die Pflege des Platzes und das leibliche Wohl der männlichen Mitglieder sehr bemüht waren. Der Schiessbetrieb kam zum Erliegen, Turniere wurden mangels Anmeldungen abgesagt oder fielen dem misslichen Wetter zum Opfer!

Der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz..... Frauen unter sich



Vereinsjahr 1978 (Generalversammlung Januar 1979)

Die Aufnahmegebühr in den Verein wird nach langer Diskussion von Fr. 200.- auf neu Fr. 50.- herabgesetzt.

In einem Brief an die „verknöcherten und verkalkten Clubkameraden“ beschwert sich **E. Wirz**, bemängelt, dass das Freundschaftsschiessen mit Luzern mangels Anmeldungen (1) wieder abgesagt werden muss und stellt sich die Frage, wozu haben wir eigentlich einen so schönen Schiessplatz ??? Er lässt in Zukunft die Finger vom Organisieren und wird Passivmitglied.



Emil Zellweger



Emil Wirz mit Frau Elsi

Im Verlaufe des Vereinsjahres 1978 treten 13 Neumitglieder dem Verein bei.



Wally Valerie



Gut besuchtes Training

Bei einem Einbruch ins Clubhaus wurden 3 Pfeilbögen und 51 Pfeile gestohlen, der Dieb konnte ermittelt und das Diebesgut retour gegeben werden.

Vereinsjahr 1979 (Generalversammlung Jan. 80)

Der Verein besteht an der GV aus 30 Aktivmitgliedern und 14 Passivmitgliedern.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 130.-, Eintrittsgebühr ist Fr. 50.-

Der Präsidentenbericht von **Emil Zellweger** beginnt mit der Feststellung: Seit meinem Eintritt vor 15 Jahren habe ich noch nie eine so miese Stimmung erlebt wie dieses Jahr und gibt nach 10 Jahren Vereinsführung sein Amt als Präsident ab, **Wally Valerie** wird als neue Präsidentin gewählt. **Emil Zellweger** wird einstimmig mit der **Ehrenmitgliedschaft** gewürdigt.

Die neue Präsidentin

Wally Valerie



Die Anschaffung eines neuen Aufsitz-Rasenmähers Fairway mit Kosten von Fr. 2750.- wurde grosszügig mit Sport-Toto Geldern unterstützt.

P. Klarer regt an, wieder eine Clubmeisterschaft durchzuführen.

P. Klarer sucht nach einer Hallen-Trainingsmöglichkeit in Sissach, da der Royalkeller umgebaut werden soll.

Vereinsjahr 1980 (Generalversammlung Jan. 81)

Die Präsidentin **Wally Valerie** lobt das Mitmachen neuer Mitglieder und hofft, dass der neue Wind in die richtige Richtung weht. Der Kassenbestand beträgt Fr. 1254.95

Eine Statutenänderung soll verhindern, dass Neumitglieder im ersten Jahr Vereinszugehörigkeit ein Stimmrecht haben. Misstrauen neuen Mitgliedern gegenüber führen zu Spannungen im Verein und im Vorstand. Nach diversen Unstimmigkeiten im Verein und unterschiedlicher Auffassung bezüglich Vorgehensweise bei der Auswahl einer Hallentrainingsmöglichkeit spaltet sich eine grössere Gruppe um **Paul Klarer** vom Verein ab und gründen den Verein **Baselbieter Bogenschützen**. 10 Mitglieder treten aus dem Verein aus, 6 Neumitglieder stossen dazu.

Den Austritt aus dem Vorstand geben der Kassier, Trainer und der Platzwart und müssen neu besetzt werden. **Elsi Zellweger** wird Kassierin, **A. Erbeia** wird wieder Trainer, als Platzwart wird das Neumitglied **B. Vollenweider** sofort in den Vorstand gewählt. Nach der GV spielt das „Duo Rhyschwalben“ zum Tanz auf.

Neue Clubbleibchen sollen angeschafft werden.

Hans Ueli Schindler verschreibt sich neu dem japanischen ZEN-Schiessen.

Es fehlt an einer Wintertrainingsmöglichkeit, da der Royalkeller umgebaut wird.

Die Neumitglieder **Peter Schmutz** (23.08.1980) und **Beat Vollenweider** (20.08.1980) erzielen den 1000-er Stern, **P. Schmutz** gelingt sogar mit 1166 Punkten in Lausanne der 1100-er Stern noch im Eintrittsjahr! Lausanne hatte sich in mehreren Hinsichten gelohnt, gewann doch **W. Valeri** den Challenge von Lausanne und **B. Vollenweider** gewann per Los einen Yamaha-Bogen!!! Lausanne war eine Reise wert !

Beat Vollenweider entdeckt den Bogensport 1980 im Ausbildungszentrum Seemättli in Muttenz



Vereinsjahr 1981 (Generalversammlung Jan. 82)

Die Präsidentin **Wally Valerie** beklagt sich über mangelhaften Trainingsbesuch in Oristal.

Im Verein herrschen knappe Finanzverhältnisse, eine Beitragserhöhung wird aber abgelehnt. **P. Schmutz** wird anstelle des zurücktretenden **H.U. Schindler** als Vizepräsident in den Vorstand gewählt. **R. Baudet** ersetzt den abtretenden **Urs Ris** im Amt des Aktuars. Der Trainer **A. Erbeia** wird kritisiert, nie im Training anwesend zu sein. Einem Gesuch bezüglich Wintertrainingsmöglichkeit in der Muba wird leider nicht stattgegeben.



A. Erbeia und Urs Ris

Der Kauf eines 3. Rasenmähers von den Bogenschützen Reinach wegen Vereinsauflösung für Fr. 1500.- wird abgelehnt. **Hans Ueli Schindler** richtet westlich des Clubhauses einen japanischen Schiessgarten im Oristal ein.

Wally Valeri wird in Genf FITA Schweizermeisterin bei den Damen Veteranen mit 1049 Punkten. An der Indoor-SM in Lausanne erreicht sie Rang 2.

Vereinsjahr 1982 (Generalversammlung Jan. 83)

Am 31. Juli 1982 wurde im Oristal das 50 Jahre Jubiläum des Vereins Bogenschützen Basel ausgiebig gefeiert.



Die Präsidentin **Wally Valeri** eröffnete die Feier im neuen Tenü.

Ehrenmitglied **A. Nägelin** erzählte ein paar Höhepunkte der Vereinsgeschichte.



Eine neue Vereinsfahne wurde eingeweiht und

Roland Probst von Juventas Riehen überbringt freundschaftliche Grüße.



R. Baudet mit der neuen Fahne



Jubiläum 50 Jahre Bogenschützen Basel

Mit einem Plauschschiessen wurde der sportliche Teil bewältigt und die Sieger (**Wally Valeri** und **Beat Vollenweider**) mit einer Walliserkanne geehrt.



Wally Valeri



Elsi Zellweger



Gerd Vanini



Nina Priester



Marianne Gerhard



Peter Schmutz mit Hedwig



Das Fest in vollem Gange

Fleisch vom Grill, Salate und Dessert standen als kulinarische Leckerbissen auf dem Speisezettel.

..... *Vereinsjahr 1983*



*Die Hausmusik **Ris-Nägelin** spielte zum Tanz auf und eine Bombenstimmung herrschte bis Mitternacht. Nachdem sich ein paar Veteranen verabschiedet hatten, wurde bei Kerzenlicht ein Nachtschiessen begonnen! Es soll noch lange geschossen und ge... worden sein und das eine oder andere Auto blieb im Oristal stehen, der Schlafsack half über die Runden?*

G. Vanini A. Nägelin und Urs Ris

*Im September lud die **Gemeinde Seltisberg** zu einer Aussprache ein und kündigte die Pachtverhältnisse. Mehrere gesetzeswidrige Aktivitäten in den vergangenen Jahren wie Bau einer Rasenmähergarage, zementierter Kehrplatz, Wallerhöhung und unbewilligte Errichtung eines japanischen Gartens wurden von der Gemeinde nicht weiter toleriert. Der **japanische Garten** musste rückgängig gemacht werden und der Pachtzins stieg um 100 % auf Fr. 500.-. An einer ausserordentlichen GV wurde der Entscheid vorgetragen, der neue Pachtvertrag wurde gutgeheissen und dies hatte eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge um Fr. 20.- auf neu Fr. 150.- zur Folge.*

Vereinsjahr 1983 (Generalversammlung Jan. 84)

Der Verein besteht aus 11 Aktivmitgliedern, 18 Passiven.

Der Pachtzins von Fr. 500.- und der neue Mitgliederbeitrag von Fr. 150.- werden an der GV angenommen. **Beat Vollenweider** ergreift wieder die Initiative mit verschiedenen Clubinternen Anlässen und Treffen mit anderen Vereinen. Im Juli 83 wird ein grosses Freundschaftsschiessen mit den Vereinen **Juventas, Holderbank, Zürich 11, Baselbieter BS, Meilen** und **Küssaberg** im Oristal mit Grill und gemütlichem Hock durchgeführt.



Sieger wird in der American-Runde mit 812 Punkten **Beat Vollenweider** (vermutlich Platzrekord ist dem Clubbuch zu entnehmen).

Wally Valerie bei der Rangverkündigung

Sieger **Beat Vollenweider**



Bogenschiesskurs in Bad Goisern 1983

Sechs Aktive reisten im August 1983 nach **Bad Goisern** und genossen unter dem deutschen Trainer **Danowski** einen Intensiv-Trainingskurs im Hotel Agathawirt.



Ca. 6 Stunden Training mit Video-Studien standen täglich auf dem Programm. Es war eine lehrreiche Zeit und motivierte alle, fleissig Turniere zu besuchen.



Wally Valerie,



Beat Vollenweider, K. Schwarz, R. Baudet

Vereinsjahr 1984 (Generalversammlung Jan. 85)

Es wird wieder oder immer noch nach einer Hallen-Trainingsmöglichkeit in Liebrüti Ausschau gehalten.

*Die Präsidentin **Wally Valerie** meldet eine Finanzmisere im **Schweizerischen Bogenschützen Verband** mit einem Defizit von Fr. 40'000.-*

Der Kassenbestand im Verein beträgt Fr. 4834.10

Leider sind 2 Einbrüche ins Clubhaus verübt worden, es entstand ein grösserer Sachschaden. Es fehlt an Aktivschützen und an einer Trainingsmöglichkeit im Winter. Es soll mehr Werbung für neue Mitglieder gemacht werden.

*Ein Eröffnungs- und zwei Plauschschiessen werden im Oristal vereinsintern durchgeführt. Mit grossem Aufwand wird von **W. Valeri** und **B. Vollenweider** der Platz, die Rabatten und der Wall wieder auf Vordermann gebracht.*

Die Statuen werden neu überarbeitet, vereinfacht und den neuen Gegebenheiten angepasst. Neu werden auch Junioren in den Verein aufgenommen.

Vereinsjahr 1985 (Generalversammlung Feb. 86)

B. Vollenweider bemängelt, dass für Neumitglieder keine clubeigenen Pfeile zur Verfügung stehen und deshalb bei Schnupperschiessen mit seinen Pfeilen geschossen werden müsse. Er führt einige Neuinteressenten ins Bogenschiessen ein und betreut sie. Es stellt sich erstmals die Frage nach einem Jahresbeitrag für Jugendliche. Dieser wird bei Fr. 80.- festgelegt.

Neu kann eine **Halle in Hüningen (F)** für das Wintertraining mitbenutzt werden.

Ein **Einbruch ins Clubhaus** vom 12. April 1985 verursacht einen grossen Sachschaden, verursacht durch eine von den Einbrechern brennen gelassene Petrol-lampe. An mehreren Wochenenden reinigt **B. Vollenweider** das komplett ver-russte Clubhaus sowie das dort gelagerte Inventar und streicht die Decke neu.



Vereinsjahr 1986 (Generalversammlung Jan. 87)

Der Verein besteht aus 26 Aktivmitgliedern, darunter erstmals 3 Jugendlichen.

Wegen starkem Schneefall musste bereits im Februar ein Arbeitstag eingelegt werden, damit das Dach von der schweren Last befreit werden konnte.

Dank etwas Werbung steigt das Interesse und es gibt erstmals einen Anfängerkurs unter der Leitung von Beat Vollenweider.



Plauschschiessen mit vielen Aktiven



In einem offenen Brief an die **Gemeinde Seltisberg** wird auf den schlechten Zustand des Waldweges hingewiesen und vorgeschlagen, den Weg mit grobem Kies wieder „befahrbar“ zu machen oder eine Röhre als Durchlauf für das Quellwasser einzugraben.

B. Vollenweider kann eine neue Trainingsmöglichkeit in der **Halle des Ciba-Geigy-Ausbildungszentrums Seemättli in Muttenz** erwirken. Die Halle steht am Samstagnachmittag 13 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Franz Klug im Training in der neuen Halle in Muttenz



Vereinsjahr 1987 (Generalversammlung Jan. 88)

Beat Vollenweider besucht einen Trainerkurs im SBV in Magglingen. Die Kosten von Fr. 500.- übernimmt die Vereinskasse. Der Kassenbestand beträgt Fr. 6064.25.

Die Suche nach Neumitgliedern verläuft sehr positiv und es treten 14 Neumitglieder dem Verein bei. **B. Vollenweider** reaktiviert die Clubmeisterschaft wieder und organisiert die Club-Turniere neu. Zusammen mit den Familienangehörigen wird ein polysportives Turnier im Oristal organisiert.



Ein gut besetzter Tisch beim Fondueplausch am Arbeitstag



Vereinsjahr 1988 (Generalversammlung Jan. 89)

W. Valeri demissioniert nach 8 Jahren als Präsidentin und **Elsi Zellweger** tritt nach 8 Jahren als Kassiererin zurück. Die Vereinsführung übernimmt neu **Peter Schmutz**, die Kasse übernimmt **Marianne Gerhard** und **Beat Vollenweider** wird Trainer.

Der neue Präsident **Peter Schmutz**



Beat Vollenweider bietet zum ersten Mal eine Ferienpass-Aktion Bogenschiessen an, bei der 20 Kinder teilnahmen. Dem Anlass wird ein grösserer Artikel in der BL-Zeitung gewidmet.



Die Bemühungen um Neumitglieder fruchten, der Anfängerkurs ist ausgebucht und 10 Neumitglieder treten dem Verein bei. Insgesamt lernten 87 Personen das Bogenschiessen im Oristal an 7 Veranstaltungen des Trainers kennen. 10 Kinder nehmen an einem Schnuppertag im Rahmen des Ferienpasses teil. **Beat Vollenweider** macht eine Instruktion zum Thema „Unterhalt Material“.



Die Bogenschützen Zell im Wiesental besuchten uns im Oristal und verbrachten ein paar gemütliche Stunden bei uns.

Der Abschluss der Saison wurde mit einem Fondueessen im Oristal gefeiert, war eine tolle Sache, das Clubhaus platzte fast aus den Nähten.



Vereinsjahr 1989 (Generalversammlung Feb. 90)

Der Jahresbericht des neuen Präsidenten **P. Schmutz** eröffnet mit dem Satz „mit unserem Verein geht es aufwärts“ und es scheint Ruhe und neue Motivation in den Verein eingekehrt zu sein. Der Verein besteht aus 34 Aktivmitgliedern. 21 Aktive nehmen am Frühlings-Arbeitstag teil. B. Vollenweider engagiert sich erstmals beim Ferienpass, es beteiligten sich 8 interessierte Buben und 2 Mädchen, alle machten ehrgeizig mit beim abschliessenden Wettschiessen. Davon wird ausführlich in der Zeitung berichtet.

B. Vollenweider schliesst die **Trainerausbildung** des SBV erfolgreich ab und ist Trainingsleiter. **Claudio Dioguardi** wird neu als Platzwart in den Vorstand gewählt.

Am 6. Juli zielt **Marianne Gerhard** die Titelseite der Coop-Zeitung und einem Bericht „Der Schuss zur Entspannung“. Es wird an der GV erstmals ein **Trainerbericht vom Trainer** verfasst und die Leistungen der Schützen hervorgehoben. Ebenfalls Medienpräsenz genießt **Claudio Dioguardi** mit einem Bericht „Auf den Spuren Robin Hoods“.



Vereinsjahr 1990 (Generalversammlung Jan. 91)

Der Vereinsname wird von Bogenschützen Basel zu **Bogenschützen beider Basel** geändert und neue Statuten werden an der GV genehmigt. Mit dieser Änderung war der Verein berechtigt sowohl von BS und BL Subventionsbeiträge zu erhalten. Art. 5 wird dahingehend geändert, dass Neumitglieder an der GV definitiv aufgenommen werden und ab dann stimmberechtigt sind. Die Aufnahmegebühr wird neu auf Fr. 100.- festgelegt. **C. Dioguardi** schlägt der GV vor, einen Unterstand auf der 90m Linie zu bauen, damit auch bei Regen trainiert werden kann. Im Juni verübten unbekannte einen Einbruch ins Clubhaus und entwendeten Ausrüstungen im Werte von über 3000.- Fr. Im September wird erneut eingebrochen und die Turnierbögen und Ausrüstungen von 7 Aktivmitgliedern gestohlen, Schadenssumme ca. Fr. 15'000.- Ein Subventionsantrag von Total Fr. 4500.- für Material und Hüttenrenovation wird eingereicht. Das Clubhaus wird in ca. 200 Stunden Fronarbeit neu renoviert. Eine neue Nordfassade wurde gezimert und gestrichen, der Boden repariert und neu gemalt.



P. Schmutz und R. Baudet an der Arbeit ... Vorher



Das Clubhaus im neuen Kleid



25 Jahr-Jubiläum Oristal 1990

Dieses Jahr stand das 25-Jahr Jubiläum „Schiessplatz Oristal“ an. Erst wurde das Clubhaus neu renoviert und am 13. Oktober gebührend mit einem Freundschaftsschiessen mit 4 benachbarten Vereinen und einigen Gästen gefeiert.



Ein musikalischer Leckerbissen bot ein junger Alphornspieler aus Seltisberg. Ein grosser Bericht in der **Basellandschaftlichen Zeitung** würdigte dieses Ereignis und machte damit auf den aktiven Verein aufmerksam.



Gerd Vanini

Vereinsjahr 1991 (Generalversammlung Jan. 92)

8 Mitglieder werden neu in den Verein aufgenommen. **Hans Bühler** wird neu in den Vorstand gewählt. **M. Baumann** stellt die Pläne für den Unterstand vor, macht aber darauf aufmerksam, dass das Baugesuch kaum bewilligt wird, da der Platz in der Landwirtschaftszone liegt, das Gesuch wird nicht eingereicht, da es als chancenlos erachtet wird. Auch schiessen bei Regen muss trainiert werden!

B. Vollenweider organisiert 2 Anfängerkurse und einen Familienplausch im Oristal. Dank der vielen Kurse und dem Mitgliederzuwachs steht der Verein auch finanziell wieder gut da. Der Kassenbestand beträgt Fr. 10'533.00

Der Nachwuchs beim Familienplausch



..... Vereinsjahr 1991

Am 30. Mai 1991 stirbt **Hans Ueli Schindler** im Alter von 72 Jahren. Er war Gründungsmitglied des Vereins, gründete 1954 den Schweizerischen Bogenschützenverband, jahrelang Präsident im Verband, war viele Jahre treibende Kraft und Trainer im Verein, und war mehrere Jahre Nationaltrainer im SBV.

Der Bogenschütze
l'Archer



Offizielles Organ des Schweizerischen Bogenschützen-Verbandes Nr. 3
 Organe officiel de l'Association Suisse de Tir à l'Arc Juni 1991

Redaktion: Comité SAS, 948 Nidwilerstr., 3000 Bern, 031 367 2200
 Abonnements: Schweizerische Druckerei AG, Postfach 11, 3000 Bern, 031 367 2200

Hans Ueli Schindler



Le célèbre entraîneur suisse fut tué le 30 mai 1991, à l'âge de 72 ans, après une longue maladie.
 Hans Ueli Schindler est né le 15 mai 1919 à Grenchen, dans le canton de Soleure. Il a été président de l'Association suisse de tir à l'arc de 1964 à 1988.

Der Kanton bewilligt unser Baugesuch, damit der Wall hinter den Scheiben wieder erhöht werden darf, um die Sicherheit der Wegbenutzer zu verbessern. Am Herbst-Arbeitstag wird der Wall mit mehreren Lastwagen Material (auch vielen Steinen) erhöht und rund ums Clubhaus neue Platten gelegt und die Rabatte erneuert.



Peter Schmutz praktisch an allen Arbeitstagen dabei!



Vereinsjahr 1992 (Generalversammlung März 93)

Das Vereinsjahr 1992 stand ganz im Zeichen des 60 Jahre Jubiläum des Vereins. **Nicole Robert** wird als neue Kassierererin in den Vorstand gewählt. Für den Unterhalt der Anlage wird ein neuer Aufsitzrasenmäher angeschafft. Der Verein schafft 500 neue Pins an, welche super aussehen und grossen Anklang finden.



Der **Goldene Bogen** von Basel wurde zum 25. Mal organisiert und **Beat Vollenweider** wird **neuer OK-Präsident** nach 5 Jahren OK-Mitgliedschaft. Beat schliesst die **Trainerausbildung** zum Trainer I erfolgreich ab und nimmt Einsitz im **Trainerrat des Schweizerischen Bogenschützenverbandes**.



B. Vollenweider organisiert das erste **Helferfest vom Goldenen Bogen** von Basel im Oristal mit einem Plauschschiessen. Als Dank für den Helfereinsatz gibt es tolle Preise zu gewinnen und zum Abschluss ein feines Nachtessen vom Grill. Am Ferienpass-Schnuppertag nehmen 9 Kinder teil.



Nicole Robert

wird 2. an den Indoor Schweizermeisterschaften und holte den 550-er Stern. **Claudio Dioguardi** gewinnt Bronze an der **Schweizermeisterschaft im Waldparcours**.



..... **Vereinsjahr 1992** **60-Jahre-Jubiläum**

Plauschschessen zum Jubiläum



Marcel Baumann



Anfängerkurs 1992

*Im Trainerbericht von **Beat Vollenweider** wird erstmals ein „Aufsteiger des Jahres“ gekürt und dies ist **Bruno Born!***



Vereinsjahr 1993 (Generalversammlung März 94)

Der Verein besteht aus 42 Aktivmitgliedern, davon 7 Junioren. Der Kassenbestand beträgt Fr. 20'611.35. Das Startgeld für Mannschaften wird erstmals von der Vereinskasse übernommen, da die Mannschaft vermehrt auf Podestplätzen in den Ranglisten auftaucht. An einem Besuchstag geniesst das Sportamt zusammen mit Regierungsrat HR. Striebel einen Einblick ins Bogenschiessen.



Sportamtleiter **Edi Bay** und Regierungsrat **Hansruedi Striebel**

Beim Goldenen Bogen von Basel führt **Beat Vollenweider** erstmals einen Siegerpreis Compoundbogen ein. Die Sieger und Siegerinnen der Kategorien Recurve und Compound erhalten je einen echt vergoldeten Goldenen Bogen mit Samt hinterlegt in einem Holzrahmen.



Kreiert und hergestellt wurde der Siegerpreis Compound von **Urs Wagner**.



..... Vereinsjahr 1993

Nicole Robert wird in Torgon zum ersten Mal **Schweizermeisterin** im Waldparcours und gewinnt in Bülach ihr erstes Hallenturnier bei den Damen! Im Waldparcours gewann **Claudio Dioguardi** die Bronzemedaille an Schweizermeisterschaften bei den Herren und wurde in der Mannschaft zusammen mit **Nicole Robert** und **Beat Vollenweider** Vizeschweizermeister.



Erfolg für **Claudio, Nicole und Beat** an der SM und Ehrung an der GV



Claudio Dioguardi absolvierte in Paris einen 3-monatigen Sprachaufenthalt und trainierte fleissig in einem Pariser Bogenschiessclub Elan. Im Hallentraining erzielt **Claudio Dioguardi** einen neuen Rekord mit 578 Punkten.

Beat Vollenweider gewinnt sein erstes grosses Turnier, das Jagdschiessen Sissach auf dem Diegterberg, welches 1993 zum letzten Mal stattfand.



..... Vereinsjahr 1993



Marco Zaugg gewinnt als Junior sein erstes Turnier. Aufsteiger des Jahres 1993 wird **Hanspeter Schön**.

Beat hat 2 Spezialkurse angeboten: Field-Kurs und ein Intensivtrainingswochenende in der Halle in Muttenz.



Hans Bühler am Fieldkurs

Teilnehmer am Intensivtrainingswochenende in Muttenz



Vereinsjahr 1994 (Generalversammlung Feb. 95)

1994 ist ein herausragendes Jahr aus sportlicher Sicht. **Claudio Dioguardi** schafft seinen ersten **Schweizermeistertitel** im Indoor in Magglingen mit 570 Punkten. An der Field – SM gewinnt er Bronze und in der Mannschaftswertung gewinnen **Claudio Dioguardi**, **Christian Mäder** und **Beat Vollenweider** die Silbermedaille. **Claudio** gelang der Sprung ins Nationalkader. Mehrere Topplatzierungen an Turnieren und Schweizermeisterschaften rechtfertigten diesen Aufstieg. Der Nachwuchsschütze **Bruno Mundschin** gewann im Waldparcours in Torgon die Silbermedaille bei den Junioren und die Mannschaft in der Besetzung **Christian Mäder**, **Bruno Mundschin** und **Beat Vollenweider** holte die Bronzene Auszeichnung mit nur 2 Punkten Rückstand auf Gold.



Claudio Dioguardi



Bruno Mundschin

**Beat Vollenweider und
Christian Mäder**

Beat Vollenweider übernimmt als Trainer die Nachwuchsförderung auf nationaler Ebene und wird Chef des **Migros-Avanti-Projektes des SBV**.

Im Oristal werden die Treppe, der Holzschopf und der Grill erneuert. Eine Hochzeitsgesellschaft mit Ross und Wagen macht halt im Oristal und überraschen den Bräutigam mit Bogenschiessen. Aufsteiger des Jahres 1994 wird **Werner Schriber**. **Claudio** wird geehrt an der GV für seinen Schweizermeistertitel.



Vereinsjahr 1995 (Generalversammlung Jan. 96)

Der Verein besteht aus 49 Aktivmitgliedern, darunter 11 Jugendliche, dank unermüdlichem Einsatz des Trainers **B. Vollenweider**. Der Kassenbestand beträgt Fr. 22'795.30 Es verstirbt das Ehrenmitglied **Adolf Nyfeler**.

Mit einem Tag der offenen Tür sollen neue Mitglieder geworben werden. 50 Interessenten folgen der Einladung. 15 neue Aktivmitglieder werden an der GV aufgenommen und willkommen geheissen. Die Aufnahmegebühr für Neumitglieder wird von Fr. 100.- auf 150.- erhöht.



Claudio Dioguardi verpasste die Qualifikation für die WM in Birmingham nur um einen winzigen Punkt.

An der Parcours-Schweizermeisterschaft gewann die Mannschaft mit **Claudio Dioguardi, René Egloff** und **Christian Mäder** die Silbermedaille. Im Oristal wird die Stützmauer repariert und der Vorplatz mit neuen Gartenplatten belegt.



Aufsteiger des Jahres wird **Bruno Tresch**, an seinem ersten Indoor – Turnier erzielt er den 525-er Stern. Tolle Resultate erzielen auch die jungen Nachwuchsschützen und nehmen fleissig am Training teil. **Sabrina Born, Cecile Mundschin** und **Till Seefeldt** erhalten von **B. Vollenweider** ein Bogenschiessbuch für fleissigen Trainingsbesuch und gute Fortschritte.



Vereinsjahr 1996 (Generalversammlung Jan. 97)

12 neue Aktivmitglieder werden von der GV aufgenommen, es gibt aber auch jedes Jahr wieder ein paar Austritte. Ein neuer **Club-Trainingsanzug** wird durch die Mitglieder gutgeheissen und das Design an der GV bestimmt. Der selbst designte Vorschlag von B. Vollenweider macht das Rennen, es werden 50 Stück zu Fr. 125.- pro Trainingsanzug angeschafft. **René Egloff** entlastet den Trainer bei der Organisation der vereinsinternen Turnieren und übernimmt diese Aufgabe. **Bruno Mundschin** hilft beim Unterhalt der Anfängerausrüstungen.

Claudio Dioguardi schafft die **Qualifikation für die Europameisterschaft in Mol Belgien**. Er vertritt unsere Clubfarben an der EM erfolgreich, mit 562 Punkten verpasste er die Finalqualifikation nur knapp.



Bruno Mundschin wird **Schweizermeister Indoor**, zweiter an der **Field-Schweizermeisterschaft** und nochmals Zweiter an der **Waldparcours-Schweizermeisterschaft** in der Kategorie **Jugend**.



Daniela Vollenweider und **Till Seefeldt** gewinnen die Bronzemedaille an der **Waldparcours-Schweizermeisterschaft**. **Martin Streich** erreicht bei der **Field-SM** den 3. Rang. **Till Seefeldt** erzielt den 550-er Stern.

Am 6. April 1996 organisiert der Verein auf Initiative von **B. Vollenweider** ein Turnier für Jugendliche aus dem Dreiländereck. 51 Kinder nehmen daran teil, der Reinerlös von Fr. 725.- wurde an die Aktion „Denk an mich“ überwiesen.



..... Vereinsjahr 1996

Am 1. Juni organisierte **B. Vollenweider** ein Freundschafts-Field-Turnier zusammen mit den Baselbieter Bogenschützen im Wald oberhalb des Clubhauses. 25 Schützen nahmen daran teil und hatten grossen Spass. Den Jägern gefiel das gar nicht, und es zog eine Verzeigung durch die Gemeinde Seltisberg nach sich.



Am 18. Dezember wird nach einer Vorladung vor das Stadthalteramt Liestal das Verfahren gegen **B. Vollenweider** eingestellt mangels Erfüllung des Tatbestandes der wie folgt lautete: Widerhandlung gegen das Waldgesetz, Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen zum Nachteil der Gemeinde.



Daniel Oeschger Baselbieter BS bedankt sich... Grossandrang im Oristal

Bei der Suche nach neuen Hallentrainingsmöglichkeiten sind wir doppelt erfolgreich. Eine neue Hallentrainingsmöglichkeit wird bei **Aerni-Fenster** gefunden und 2 x pro Woche genutzt und eine weitere Möglichkeit ergibt sich in der **Sporthalle St. Jakob** durch die Stilllegung und Umnutzung der Kanuhalle.

Bruno Mundschin wird Aufsteiger des Jahres .



Vereinsjahr 1997 (Generalversammlung Jan. 98)

14 Neumitglieder werden an der GV aufgenommen. Der Kassenbestand beträgt Fr. 22'327.55

Beat Vollenweider wird an der GV die **Ehrenmitgliedschaft** für seine aufopfernden Tätigkeiten im Verein verliehen.

Der **30. Goldene Bogen von Basel** wird hervorragend organisiert und findet bei Schützen und Helfern grosse Anerkennung. OK-Präsident **Beat Vollenweider** erfreut sich über die Rekordbeteiligung von 180 Schützen, welche für ewige Zeit Bestand haben wird. Ca. 12 Mitglieder des **Pariser Bogenschützenclubs Elan** kommen uns im Oristal besuchen und nehmen am **Goldenen Bogen** von Basel teil. Die Helfer erhalten von **Rupp Getränkehandel** gesponserte Leibchen.



Am Goldenen Bogen erreichte **Till Seefeldt** ausgezeichnete 1293 und 1290 Punkte und gewann überlegen.

Till Seefeldt erzielt hervorragende Leistungen an allen Turnieren, 7 Turniersiege und 2-mal Rang 2.

Aufsteiger des Jahres 1997 **Till Seefeldt**.



An den Indoor-Schweizermeisterschaft gewinnt **Till Seefeldt** die Silbermedaille, **Bruno Mundschin** wird Dritter.

..... Vereinsjahr 1997

An der FITA-Schweizermeisterschaft in Luzern wurde **Reto Vollenweider Schweizermeister** bei den Kadetten, **Till Seefeldt** belegte den 2. Rang, **Sabrina Born** wurde mit ausgezeichneten 1242 Punkten Dritte. Ebenfalls Bronze erzielte **Rahel Born**. **Beat Vollenweider** erzielt sein bestes FITA-Resultat mit 1177 Punkten auf Rang 8.



... erfolgreich an der SM in Luzern... **Sabrina Born**.....und **Rahel Born**

Im Oristal wird von **Willhelm Seefeldt** eine kleine Solarzelle montiert, welche Strom liefert für die Beleuchtung der Veranda und die verschiedenen Räume des Clubhauses.

Willhelm Seefeldt



Beat Vollenweider organisiert am Helferfest für den Goldenen Bogen von Basel erstmals ein Turnier als **1. inoffizielle Kantonale Meisterschaft**. **Beat Vollenweider** besucht den **J+S Sportkurs** des Sportamtes BL und wird **JSBL – Leiter**. Die von **B. Vollenweider** geleitete Nachwuchsförderung des SBV im Rahmen des Projektes Avanti wird infolge Ausstiegs des Sponsors Migros vom Zentralvorstand des SBV ersatzlos gestrichen.



Vereinsjahr 1998 (Generalversammlung Feb. 99)

Der Mitgliederbestand ist auf 57 Aktive angewachsen. Da die Anzahl an Compoundschützen ständig zugenommen hat, wird die Clubmeisterschaft neu getrennt nach Recurve und Compound geführt und die 3 Erstrangierten erhalten Barpreise.

Till Seefeldt erzielt mehrere neue Schweizerrekorde und wird ins Junioreskader des SBV aufgenommen.

31. Goldener Bogen von Basel 1998



Der 31. Goldene Bogen von Basel konnte im Kreis des Vereinsbedragungs- und einer Teilnehmend vor 185 Schützen durchgeführt werden. An der Doppelreife beteiligten sich 11 Recurve- und 56 Compound-Schützen aus 6 Nationen. In der Einzelreife waren 15 Compound- und 18 Recurve-Schützen am Start.

Die sehr gute Stimmung unter den Schützen und im nachlassigen Teilnehmerfeld waren die Basis für eine interessanten und gesunden Wettbewerb am den Sonntag in der vier Hauptkategorien...

Mit der neuen Schießweise bekamen viele Schützen auch Mühe, trotzdem konnte das Turnier sportlich abgewickelt werden. Die neue Zielweise bei den Compoundschützen führte dazu, dass die Punkteverteilung kleiner wurde und dies führt wiederum mehr viele ständige Rangveränderungen zur Folge. Die Resultatentabelle war nicht ersetzbar, welche Familien sehr schmerzhaft bedeuten.

Turnierverlauf

Spannend bis zum Schluss war es heute bei den Compound Damen, wo sich Anne Angerer und Sylvana Lanzetta bis zur 30 m Distanz um wenige Punkte laut distanzten. Letztlich gewann Sylvana Lanzetta zum 4. Mal mit 2882 Punkten vor Anne Angerer und Tina Kofler. Bei den Compound Herren setzten sich etwas bald vier 3 Länderkampf zwischen Melo Batta (D), Philipp Basso (F) und David Kasser (CH) ab. Letztlich siegte Melina Hering mit dem Tagesbestwert mit Steigung von 1920 Punkten, vor David Kasser und Philipp Basso. Die Schallgrenze von 1850 Punkten wurde gleich 7 mal durchbrochen. Ein absoluter Spitzenreiter war die Till Seefeldt mit dem Bestwert von 2667 Punkten. Compound mit 2724 Punkten.

Die Recurve-Kategorie war im ersten Mal in Österreichischen Händen. Sabine Miescher war die überlegte Schützin im Recurve-Damen und erreichte mit 1920 mit 2550 Punkten einen neuen österreichischen Rekord. Ein hervorragendes Resultat ebenfalls von Tatjana Hanz, (CH), welche den 100er Steen mit 1207 und 1206 Punkte erreichte. Sie wurde Janis J. und erreichte in einer neuen Weltrekorde am Schweizer Recurve Einzel mit 1800! Der 3. Rang belegte die Luxemburgerin Laurence Bolteff.

Bei den Herren siegte der Österreicher Philipp Bergauer nach einer Leistungspatience am 2. Tag und erreichte 2467 Punkte, gefolgt von Michael Schütz (F) und Fritzer Patrick, (CH) mit 2417 Punkten.



Till Seefeldt



Till Seefeldt

Am Goldenen Bogen von Basel erzielt Till Seefeldt hervorragende 2724 Punkte und gewinnt die Kategorie Jugend klar.

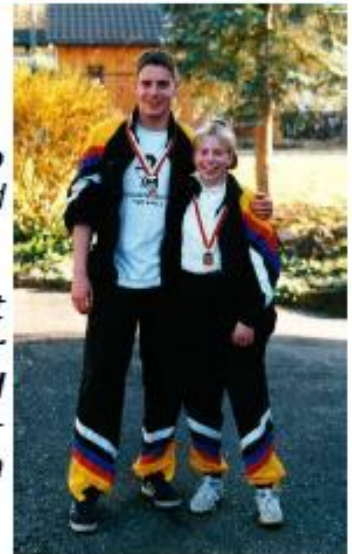


Tolle Preise und ein tolles Schiessleitungsteam am GBB

..... **Vereinsjahr 1998**

An den Indoor-Schweizermeisterschaft gewinnt **Bruno Mundschin** die Silbermedaille, **Daniela Vollenweider** wird Dritte und **Till Seefeldt** gewinnt ebenfalls Bronze.

Till Seefeldt gewinnt den 575-er Stern, **Willhelm Seefeldt** den 550-er Stern, **Sabrina Born**, **Verena Seefeldt**, **Rainer Bart** und **Martin Leuzinger** erzielen den 525-er Stern. **Till Seefeldt** wird erneut Aufsteiger des Jahres, **Verena Seefeldt** wird Aufsteigerin des Jahres, hat sie doch im ersten Jahr schon 542 Punkte in der Halle erzielt.



Rainer Bart und
Wilhelm Seefeldt

Verena

Verena Seefeldt

Training in der Kanuhalle St. Jakob

Da die Mietkosten für die **Kanuhalle im St. Jakob** neu auf Fr. 2000.- angestiegen sind, wird nach einer neuen Trainingsmöglichkeit in **Liestal Rotackerschulhaus** beim Stadtrat angefragt.



Das traditionelle Weihnachtsschiessen in der Halle in MuttENZ Die von **Hanspeter Bayer** gemalten Scheibenbilder finden grossen Anklang.

Andrang in MuttENZ

Hanspeter Bayer und **Peter Beck** Karin & Anna



Vereinsjahr 1999 (Generalversammlung Feb. 2000)

Der Kassenbestand beträgt Fr. 27'029.20 Der Sturm Lothar zieht auch übers Oristal und legt 2 Bäume flach.

Beat Vollenweider beschwert sich beim Schweizerischen Bogenschützenverband, dass bezüglich Nachwuchsförderung nichts getan wird! Als neue Trainingsmöglichkeit in **Liestal Rotackerschulhaus** bewilligt der Stadtrat die Halle „**alte Schluuch**“, welche wir an 4 Abenden nutzen können. **Beat Vollenweider** organisiert das Helferfest für den **Goldenen Bogen** von Basel wieder im Oristal.



Till Seefeldt wird erstmals **Schweizermeister Indoor** mit 559 Punkten.

Till Seefeldt gewinnt im gleichen Jahr den 1000er, 1100er, 1200er und 1300er Stern in der FITA.



Sabrina Born gelingt der 1000er und 1100er Stern, **Verena Seefeldt** erreicht den 1100 und 1200er Stern und **David Waibel** erzielt im ersten Jahr bereits den 525 und 550er Stern. **Daniel Christen** schafft am ersten Turnier den 525er Stern. An der FITA - SM gewinnt **Till Seefeldt** überlegen mit 1316 Punkten, **David Waibel** gewinnt ebenfalls, beide erhalten aber als einziger Teilnehmer in der Kategorie keine Medaille.

Claudio Dioguardi nimmt die **Trainerausbildung** im SBV in Angriff.

David Waibel wird Aufsteiger des Jahres.

Yvonne Gerber belegt an der FAAS-Schweizermeisterschaft den 3. Rang, in Sierre erzielt sie der 550-er Stern.



Sabrina Born

Die Jugend erfolgreich



Vereinsjahr 2000 (Generalversammlung Jan. 2001)

Der Verein zählt 58 Aktivmitglieder, darunter 6 Jugendliche.

Yvonne Gerber wird Zweite an den Indoor-FAAS-Schweizermeisterschaft bei den Compound Damen. **Yvonne Gerber** wird beim Goldenen Bogen von Basel 3. bei den Damen mit 2318 Punkten.



Christoph Waibel im Anfängerkurs 2000, im gleichen Jahr steigt er noch auf den Compoundbogen um und erzielt in Brunnstatt in der Halle den 550er Stern!

Christoph Waibel

David Waibel und **Till Seefeldt** werden je Vizeschweizermeister an der Indoor-SM in Magglingen. Am Turnier in Brunnstatt erzielen **Daniel Christen** und **Christoph Waibel** den 550er Stern.

David Waibel gewinnt den **Goldenen Bogen** von Basel bei den Kadetten und erzielt **sechs neue Schweizerrekorde** und alle 4 FITA-Sterne am gleichen Turnier. **Christoph Waibel** erzielt 1268 Punkte und erhält den 1000er, 1100er und 1200er Stern.



David Waibel



An der **FITA-Schweizermeisterschaft** in St. Gallen erreichen **Claudio Dioguardi**, **Daniel Christen** und **Beat Vollenweider** bei Dauerregen den 3. Rang in der Mannschaft.

..... Vereinsjahr 2000

3 Mal Gold an der Waldparcours Schweizermeisterschaft von L'Abbaye. Claudio Dioguardi gewann Gold bei den Herren vor **Beat Vollenweider**. **Pascal Altermatt** wurde 1. bei den Recurve Kadetten. In der Mannschaftswertung wurden **Claudio Dioguardi, Daniel Christen und Beat Vollenweider** zum ersten Mal **Schweizermeister**.



Pascal Altermatt Claudio Dioguardi Daniel Christen Beat Vollenweider

Anlässlich des 20 Jahr Jubiläum luden die **Baselbieter Bogenschützen** ein zu den Kant. Meisterschaften und zum Helferfest für den **Goldenen Bogen**. Erste Zusammenarbeit von **Beat Vollenweider** mit dem **Sportamt BL** für Bogenschliesskurse im Rahmen des Saisonsportes. **Claudio Dioguardi** wird **Kadertrainer der Paraplegiker im SBV**.

Mehrere Vereine, darunter die **Alphorngruppe Onoldswil, Zyschtigsclub** und das **Gym Liestal** buchen einen **Bogenschliessplausch-Event** im **Oristal**.



Aufsteiger des Jahres wird Daniel Christen.

Vereinsjahr 2001 (Generalversammlung Jan. 2002)

Nicole Dioguardi demissioniert nach 9 Jahren als Kassiererin, **Carin Kaufmann** wird Nachfolgerin. **Claudio Dioguardi** wird Trainer II und gibt das Amt des Platzwartes an **Pascal Altermatt** ab. **Beat Vollenweider** gibt nach 11 Jahren das Amt des Trainerrates im Schweizerischen Bogenschützenverband ab.

David Waibel und **Pascal Altermatt** erzielen je einen neuen Schweizerrekord. **Pascal Altermatt** wird Schweizermeister bei den Kadetten,



Carin Kaufmann



David Waibel wird 2. bei den Compound Kadetten an den Indoor-SM in Magglingen.

An der Parcourschweizermeisterschaft in Moléson werden **Claudio Dioguardi**, **Pascal Altermatt** und **Beat Vollenweider** zum zweiten Mal Schweizermeister in der Mannschaftswertung. **Beat Vollenweider** wurde bei den Herren zusätzlich Vizeschweizermeister und **Pascal Altermatt** wurde Erster bei den Kadetten (als Einziger in der Kategorie)

Die Mannschaft mit **Claudio Dioguardi**, **Pascal Altermatt** und **Beat Vollenweider** wird von „Sport Basel“ in der UBS-Schalterhalle zusammen mit ca. 90 andern Sportlern offiziell für den Schweizermeistertitel geehrt. Ende Jahr wurde **Beat Vollenweider** durch die Gemeinde Bubendorf geehrt.



Beat führt erste PR-Events im Bogenschiessen mit Sponsoren des Goldenen Bogens von Basel im Oristal durch. In 2 Anfängerkursen im Rahmen eines ÖKK-Projektes und einem Kurs Ferienpass genossen 30 Personen eine Erstausbildung.

Aufsteiger des Jahres wird **Christian Vincent**.

Vereinsjahr 2002 (Generalversammlung Jan. 2003)

Im Juni 2002 nahmen **Claudio**, **Daniel** und **Beat** an einem Mentaltrainingskurs für Sportschützen in Liestal teil.

Beat Vollenweider organisiert den 1. Anfängerkurs für das Bürgerspital Basel zusammen mit Andy Werdenberg.

Am Goldenen Bogen nahmen erstmals über 10 Rollstuhlschützen teil.

Nach 10 Jahren tritt **Beat Vollenweider** als OK-Päsident beim Goldenen Bogen von Basel zurück, steht dem OK als Ressortleiter Restaurant aber weiter zur Verfügung. **Dominik Faber Juventas** konnte als Nachfolger für das Amt gewonnen und von Beat eingearbeitet werden. Er konnte seinem Nachfolger eine gut dokumentierte Turnierorganisation, ein motiviertes Helferteam, ein Turnier mit einem hervorragenden Namen weit über die Landesgrenzen hinaus mit einem sehr guten Kassenbestand übergeben.



An der Indoor-Schweizermeisterschaft wird **Pascal Altermatt** Zweiter bei den Junioren. An der Field - SM wurde Pascal Schweizermeister, **Claudio Dioguardi** wurde Zweiter bei den Herren und in der Mannschaftswertung gewannen **Claudio**, **Christian Vincent** und **Beat Vollenweider** ebenfalls Silber. An der Parcours-SM wurde **Pascal Altermatt** Schweizermeister bei den Junioren, **Beat Vollenweider** gewann Bronze und **Karin Vollenweider** gewann die Silbermedaille bei der Jugend.

..... Vereinsjahr 2002

2002 stand ganz im Zeichen des Eidg. Turnfestes in Bubendorf, an dem der Verein als sportliche Aktivität Bogenschiessen im Rahmenprogramm anbot. Wir standen an 5 Tagen ca. 42 Stunden im Einsatz, ca. 1000 Teilnehmer konnten das Bogenschiessen einmal ausprobieren, es war das bestbesuchte Rahmenprogramm am Turnfest. Ein Betrag von Fr. 2000.- ging in die Kasse.



Bogenschiessstand am Eidg. Turnfest,

Hansruedi Thommen vom Sportamt

Das Helferfest und die Kant. Meisterschaft wurden wieder im Oristal ausgetragen. Eine Klasse des PG Liestal und die Kaderleute der Firma Bachem AG besuchen einen Schnupperkurs.



Das Clubhaus wird einer grösseren Renovation unterzogen.

Schreinerfachmann **Pascal Altermatt** bei der Arbeit

Aufsteiger des Jahres wurde **Christoph Waibel**, nach seinem schweren Skiunfall.



Vereinsjahr 2003 (Generalversammlung Jan. 2004)

Fabian Haering startet das Projekt Homepage für die Bogeschützen beider Basel und den Goldenen Bogen von Basel.

Für die Turnierschützen organisiert Beat ein Trainingswochenende in Bad Dürrenheim mit den Trainern **Norbert und Tina Knöbel**. 12 Teilnehmer erleben ein herrliches und lehrreiches Wochenende bei herrlichem Wetter und guter Stimmung.



Hotel Bad Dürrenheim



Tina Knöbel und Norbert Knöbel



In Zusammenarbeit mit dem Sportamt wurden 50 interessierte Kinder im Alter von 13 – 16 zu einem Schnuppertag eingeladen, 15 Teilnehmer folgten der Einladung trotz schlechtem Wetter. Am Goldenen Bogen nimmt das komplette Junioren-Nationalkader aus Italien teil.

Sabrina Born gewinnt das Hallenturnier von Chiasso, in Seuzach erzielt sie neue Bestleistung mit 551 Punkten und den 550er Stern.

Aufsteigerin des Jahres wird **Sabrina Born**.



..... Vereinsjahr 2003

An der Indoor-Schweizermeisterschaft wird **Pascal Altermatt** Dritter bei den Junioren. An der 3D-Waldparcour Schweizermeisterschaft wurde **Pascal Altermatt Schweizermeister, André Fröhlich** gewann bei den Veteranen Silber und in der Mannschaft gab's nochmals Silber für **Pascal Altermatt, André Fröhlich** und **Beat Vollenweider**.



André Fröhlich, Pascal Altermatt, Beat

Beat Vollenweider bietet das Bogenschiessen am DMS Sporttag mit 60 Schülern im St. Jakob an.

Im Oristal sind der TV Bubendorf und die **Neubürger Liestal** zu Gast und haben grossen Spass !



Ein Blitz schlägt in unsere schöne Lerche im Oristal ein und der Baum stirbt leider ab, am Herbst - Arbeitstag wird sie gefällt.

Hans Bühler beim Fällen der Lerche



Vereinsjahr 2004 (Generalversammlung Jan. 2005)

Der Kassenbestand beträgt Fr. 36'787.73.
Der Mitgliederbestand beträgt 60 Aktive.

Fabian Haering erstellt eine Homepage für den Verein BSBB und stellt diese Homepage ausführlich an der GV vor. Sie findet grossen Anklang und ist sehr informativ und übersichtlich gestaltet.



Am Anfängerkurs 2004 beteiligten sich 8 Kinder und 4 Erwachsene. Das 2. Trainingsweekend findet wieder in Bad Dürrenheim statt.

An der Field – SM in Vionnaz wurden **Pascal Altermatt**, **Claudio Dioguardi** und **Beat Vollenweider** Zweite in der Mannschaftswertung. **André Fröhlich** wurde bei seiner ersten Field-SM Dritter bei den Herren Veteranen.

An der ersten Teilnahme einer Waldparcours-Schweizermeisterschaft in Lyssach holte **Remo Rohner** die Silbermedaille in der Kategorie U15. **André Fröhlich**



wurde Dritter bei den Veteranen. Die Mannschaft mit **Pascal Altermatt**, **André Fröhlich** und **Beat Vollenweider** gewann die Silbermedaille. Am Halblenturnier in Mulhouse wurde **Sabrina Born** in eine starken Feld hervorragende Zweite bei den Compound Damen. Das Helferfest des Goldenen Bogens wurde im Oristal ausgetragen mit 28 Teilnehmern.

Aufsteiger des Jahres wird **André Fröhlich** im Alter von 67 Jahren!!!

Eine besonders bemerkenswerte Leistung!



Vereinsjahr 2005 (Generalversammlung Jan. 2006)

Die Zufahrtstrasse wird am Arbeitstag relativ aufwendig mit Mergel instand gestellt. Im Herbst wird das Hütteninnere repariert.

Claudio Dioguardi schliesst seine Trainerausbildung im Schweizerischen Bogenschützenverband erfolgreich ab und übernimmt das Jugendtraining im Verein. Dabei steht die Förderung der Talente im Vordergrund.

Beat Vollenweider besuchte den **Sportmanagerkurs** des Sportamtes Baselland und schrieb eine Projektarbeit mit dem Thema „**Nachwuchsförderung im Bogensport**“ und erhielt dafür die Note 6. Motiviert durch den Kurs startete er mit der Talentsuche in Zusammenarbeit mit Turnlehrern und Schulen. Mehrere Schulklassen erhielten die Gelegenheit, in einer Doppellektion Turnen das Bogenschiessen auszuprobieren.



An der Indoor-SM Magglingen war **Sabrina Born** die einzige Schützin unseres Clubs und erzielte den 3. Rang in der Qualifikation. In den anschliessenden Finaledurchgängen schaffte sie es bis ins **Finale** und musste sich erst im Stechen beim 3. Pfeil um Haaresbreite geschlagen geben. An der Waldparcours-SM in L'Abbaye wurde **Remo Rohner Schweizermeister** in der Kategorie Jugend. **Patrick Schaffner** holte Silber bei den Kadetten und **André Fröhlich** Bronze bei den Veteranen. Die Mannschaft mit **Patrick Schaffner André Fröhlich** und **Beat Vollenweider** gewann die Silbermedaille.



Aufsteiger des Jahres wird **Remo Rohner**.



Vereinsjahr 2006 (Generalversammlung Jan. 2007)

Der Verein nimmt teil an einem Projekt von Swiss Olympic mit dem Ziel, sich für den rauchfreien Sport einzusetzen. Der Kassenbestand beträgt Fr. 45'324.28

Claudio Dioguardi übernimmt das Jugendtraining am Montag und Mittwoch und teilt die 14 Jungen in eine Gruppe „Leistung“ und eine Gruppe „Nachwuchs“ ein. Die Leistungsgruppe trainiert im Sommer 2-mal pro Woche. Die Trainings werden durch das Sportamt entschädigt.



Dieses Jahr gab es 3 Anfängerkurse mit insgesamt 25 Teilnehmern. Dazu kamen einige Schnuppertage mit 6 Schulklassen, PR-Anlässe mit Vereinen und Firmen und einem Ferienpass-Anlass. Gegen 300 Personen erhielten von **Beat Vollenweider** einen Einblick ins Bogenschiessen.

Zum 75 Jahr Jubiläum organisieren Barbara Deubelbeiss, Roger Jörin und Corinne Jäger ein vereinsinternes Jubiläumsfest mit Zoobesuch (hinter die Kulissen sehen) und feinem Nachtessen. Eine zweite Gruppe mit Christoph Waibel, Minu Lee, Philipp Schwald, Corinne Muttenger und Lea Straumann evaluieren ein neues Clubdress. Beat Vollenweider versucht mit dem Bauern eine kleine Platzerweiterung auszuhandeln, erfolglos.

Ein weiteres Trainingswochenende wird von **Matthias Wehrli** und **Beat Vollenweider** in Eisenbach organisiert. 12 Teilnehmer geniessen das Wochenende im Schwarzwald bei herrlichem Wetter mit viel schiessen, essen und lachen. Sogar beim Nachtschiessen mit Fackeln waren alle voll dabei und hatten richtig Spass! Ein weiteres Helferfest wurde von Beat im Oristal organisiert.

Nachtschiessen in Bad in Eisenbach



..... **Vereinsjahr 2006**



Patrick Schaffner erreichte an der Indoor Schweizermeisterschaft die Silbermedaille.

Patrick Schaffner

Die von **Claudio Dioguardi** trainierte Rollstuhlschützin **Magali Compte** wurde Europameisterin in der FITA – Runde.

An der Waldparcours-SM in L'Abbaye gewann **Remo Rohner** Silber vor **Minu Lee**, der Bronze in der Kat. Junioren erreichte. **Paul Ertl** erzielte die Bronze Medaille in der Kat. Jugend, **Beat Vollenweider** wurde Zweiter bei den Herren Veteranen. Die Mannschaft mit **Minu Lee, Remo Rohner** und **Beat Vollenweider** gewann die Silbermedaille. Das war die vierte Silbermedaille im Teamwettkampf in Folge.

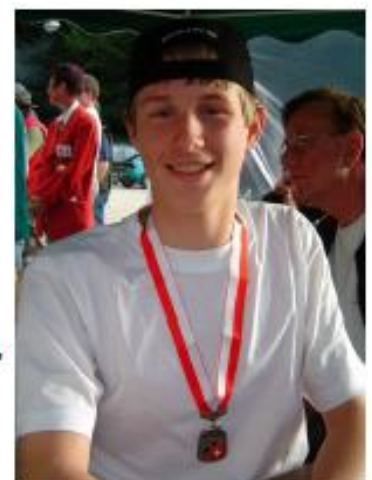


Minu Lee und **Remo Rohner**



An der Field - SM gab es Gold für **Remo Rohner**, Silber für **Patrick Schaffner**, Silber für **Beat Vollenweider** und Bronze für **André Fröhlich** in den Einzelkategorien.

Aufsteiger des Jahres ist **Remo Rohner**.



Vereinsjahr 2007 (Generalversammlung Jan. 2008)

Ein neuer Aufsitz-Rasenmäher für Fr. 4000.- wird angeschafft. Hans Bühler tritt aus dem Vorstand aus, sein Nachfolger im Amte des Platzwartes wird André Fröhlich.

Der 40. Goldene Bogen wird erfolgreich organisiert und mit einem inoffiziellen Weltrekord von **Patrizio Hofer** Compound Herren mit sagenhaften 2801 Punkten gewonnen.

An der Indoor Schweizermeisterschaft in Zuchwil wurde **Remo Rohner** Vizeschweizermeister. Bei den Compound – Damen gewann **Sabrina Born** Bronze.



An der Field Schweizermeisterschaft in Neuenburg gab's 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. **Remo Rohner** siegte mit neuer persönlicher Bestleistung und der vierten Field Leistungsauszeichnung. Silber gelang **Lea Straumann** bei der ersten Teilnahme an einer Field-Schweizermeisterschaft. **Patrick Schaffner** belegte bei den Junioren den dritten Platz. **Beat Vollenweider** gewann Bronze bei den Herren Veteranen.



An Schnuppertagen waren die Jungbürger Seltisberg, das Damenkorbball Bubendorf, der Musikverein Liestal, die 3E-Gesellschaft des Vogel Gryff und 4 Schulklassen zu Gast im Oristal. Im Rahmen des Projektes Bogensport und Schule durfte **Beat Vollenweider** 10 Lehrer in einem Fortbildungskurs im Bogenschies- sen unterrichten.



Lehrer-Fortbildungskurs

..... Vereinsjahr 2007

An den 3D-Schweizermeisterschaften in Schwarzsee feierte der Verein das beste Resultat aller Zeiten an einem Wettkampf. 2 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze war die Ausbeute in den Freiburger Alpen. **Remo Rohner** und **Carin Kaufmann** werden Schweizermeister in ihren Kategorien. Die Silbermedaille ging an **Lea Straumann**, **Patrick Schaffner** und **Pablo Lindau**. Bronze gewannen **Eric Brendel** und **Beat Vollenweider**. Dies war die 20. Medaille für **Beat Vollenweider** an einer Schweizermeisterschaft. In der Mannschaftswertung gab's wieder Silber für **Remo Rohner**, **Patrick Schaffner** und **Beat Vollenweider**.



Carin Kaufmann



Claudio Dioguardi leitete das Training der Nachwuchs- und Leistungsschützen erfolgreich, die erzielten tollen Resultate dürfen sich sehen lassen. Das Training der Kader- Rollstuhlschützen des SBV gab Claudio 2007 wieder ab.

Pascal Altermatt übernimmt die Aufgabe des Administrators der Homepage, krepelt diese vollständig um und aktualisiert sie. Somit wird die Homepage noch übersichtlicher und gestalterisch moderner.

Pascal Altermatt



Vereinsjahr 2008 (Generalversammlung Jan. 2009)

Peter Schmutz stellte an den Anfang seines Präsidentenberichtes die unermüdlige Anstrengungen von **Beat Vollenweider**, mit der er den Bogensport einer breiteren Öffentlichkeit bekannt macht.

5 Schulklassen von Büren, Gym Oberwil, MuttENZ nutzten das Angebot Bogenschiessen statt Turnunterricht und kamen ins Oristal zu einer Schnupperlektion. Ein Lehrerfortbildungskurs mit 10 Teilnehmern und eine Lehrerkonferenz mit 40 Sportlehrern besuchten weitere Aktivitäten im Oristal. An der Euro 2008 wurde Bogenschiessen im 9. Stadion in Bubendorf präsentiert. An 3 Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Sportamt konnte unseren Sport den Besuchern der Euro zugänglich gemacht werden. Bei 2 weiteren PR-Anlässen mit Firmen konnte unser Sport einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Über 400 Personen kamen 2008 in den Genuss „Bogenschiessen aktiv zu schnuppern!“



Der 41. Goldene Bogen wurde einmal mehr sehr erfolgreich durchgeführt.

Als Helferfest organisierte **Beat Vollenweider** erstmals ein Minigolf-Turnier mit anschliessendem Mittagessen. So konnten die Helfer für einmal ein Treffen ohne Arbeit geniessen.



An der Indoor-Schweizermeisterschaft in Magglingen gewinnt **Remo Rohner** in der Kategorie Junioren nach tollem Kampf im Final die Silbermedaille. In der Qualifikation gelang ihm mit 550 Punkten sein bisher bestes Indoor-Resultat und erhielt den 550er Stern!

..... Vereinsjahr 2008

An der FITA-Schweizermeisterschaft in Lausanne erreichte **Lea Straumann** die Silbermedaille in der Kategorie Kadetten Recurve.

An der 3D Schweizermeisterschaft in Alterswil gab es 1 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze trotz 6 Stunden Dauerregen auf dem äusserst anspruchsvollen, rutschigen 3D Parcours.

Carin Kaufmann bestätigte ihre Goldmedaille aus dem letzten Jahr und siegte bei den Recurve Damen mit 258 Punkten.

Patrick Schaffner holte mit 416 Punkten Silber bei den Junioren Recurve vor **Remo Rohner** mit 392 Punkten. **Beat Vollenweider** erreichte mit 345 Punkten Bronze in der Kategorie Recurve Veteranen Herren. Die Medaillen nur knapp verfehlte **Reto Straumann** bei den Recurve Herren, er landete mit 286 Punkten auf dem undankbaren 4. Platz.

In der Mannschaftswertung gewannen **Remo Rohner, Patrick Schaffner und Beat Vollenweider** die Silbermedaille. Es war auf dem 3D-Parcours die sechste Silbermedaille in Folge in der Mannschaftswertung.



Das diesjährige **Trainingsweekend** fand in Herzogenweiler und Eisenbach statt. **Norbert und Tina Knöbel** begrüßten uns auf Ihren neuen Schiessplatz auf einem ehemaligen französischen Militärgelände. Der Fitaplatz war noch in Bauphase, der Fieldparcours war mit 24 Scheiben angelegt, nur unsere gewünschten 3D-Tiere suchten wir vergebens. So entschlossen wir uns am 2. Tag für ein Training auf dem 3D Parcours in Eisenbach.



Aufsteigerin des Jahres 2008 wird **Lea Straumann**



Vereinsjahr 2009 (Generalversammlung Jan. 2010)

Erstmals wird an der GV über einen Ersatz des Clubhauses konkret nachgedacht. Die Bausubstanz unseres Clubhauses ist in bedenklich schlechtem Zustand.



Der Vorstand ist der Meinung, dass für 2011 ein Ersatz geplant werden sollte. Es wird deshalb ein Projektteam zusammengestellt bestehend aus dem Vorstand und Architekt **Marcel Baumann**. Projektauftrag: Abklärung der Auflagen von Gemeinde und Kanton, Erhebung der Bedürfnisse, Ausarbeitung von Alternativen, Abklärung der Finanzierung zu Handen der GV 2011, Erstellung eines Zwischenberichtes zu Handen der Mitglieder.

Der Mitgliederbeitrag wird noch einmal beibehalten, allerdings muss dies spätestens nächstes Jahr überdacht werden, wenn mehr Klarheit über die Finanzierung des Clubhausersatzes bekannt ist.

André Fröhlich erhält drei Flaschen guten Wein als Dank für den grossen Einsatz als Platzwart.

Im Rahmen seiner Diplomarbeit als Sportmanager hat **Beat Vollenweider** ein Leitbild für unseren Verein erstellt und an der GV genehmigt und auf die Homepage gestellt.

An der Indoor-Schweizermeisterschaft erreichten **Remo Rohner** und **Lea Straumann** je die Silbermedaille. erreichte bei den Junioren Recurve die Silbermedaille. In der Qualifikation schoss **Remo** ein neues hervorragendes persönliches Bestresultat mit 551 Punkten, welches sogar bei den Herren für den 2. Rang gereicht hätte. **Lea Straumann** startete in der ersten Runde der Qualifikation fulminant mit 279 Punkten und erreichte am Ende 539 Punkte.



..... Vereinsjahr 2009

An der 3D Schweizermeisterschaft in Alterswil gewann **Remo Rohner** Gold bei den Junioren Recurve mit 499 Punkten die Goldmedaille. **Carin Kaufmann** erreichte bei den Damen Recurve Silber mit 382 Punkten. **Beat Vollenweider** gewann mit 542 Punkten ebenfalls Silber bei den Recurve Veteranen Herren und **Christoph Waibel** gewann seine erste Medaille an Schweizermeisterschaften bei den Veteranen Herren Compound mit 686 Punkten im dritten Rang. Die Mannschaft mit **Remo Rohner, Patrick Schaffner** und **Beat Vollenweider** erreichten zudem die Silbermedaille in der Mannschaftswertung Recurve.



Christoph Waibel

Beat Vollenweider organisierte am 22. / 23. August 2009 ein Trainingsweekend in St. Blasien. 15 Mitglieder beteiligten sich bei herrlichem Wetter am diesjährigen Trainingsweekend im Schwarzwald. Ein schönes, ruhiges Hotel mit grosszügigem Bogenschiessplatz direkt vor dem Haus und einem leider etwas steinigen 3D Parcours stand uns das ganze Wochenende zur Verfügung.

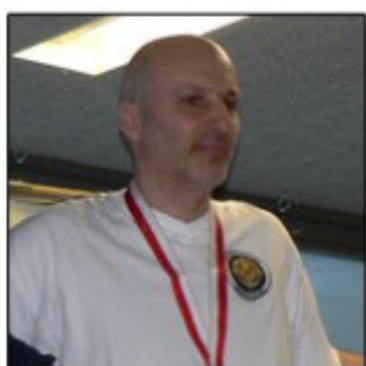


Aufsteiger des Jahres wird **Markus Brendel**

Vereinsjahr 2010 (Generalversammlung Jan. 2011)

Der Verein besteht aus 60 Aktivmitgliedern und 15 Passivmitgliedern. Der Kassenbestand beträgt Fr. 64'520.00

An einer ausserordentlichen GV im September stellte das Projektteam das Bauprojekt neues Clubhaus 2010 vor und präsentierte die Pläne, Finanzierung und einen groben Projektplan. Das Bauprojekt fand breite Unterstützung und wurde zur weiteren Bearbeitung gutgeheissen.



Nach ca. 5 jährigem Unterbruch gab **Claudio Dioguardi** wieder das Comeback beim Wettkampfschiessen mit Schwerpunkt Indoor. **Claudio Dioguardi** wurde Schweizermeister bei den Recurve Herren. Claudio belegte in der Qualifikation den 3. Rang mit 540 Punkten. Danach kämpfte er sich durch alle Finaldurchgänge bis ins Finale. Im Finale entschied nach 111:111 Punkten ein Stechen zwischen Dominik Faber und Claudio Dioguardi zu Gunsten von Claudio. Dies war der 5. Schweizermeistertitel für **Claudio Dioguardi**.

Christoph Waibel konnte als einziger unseres Vereins am Goldenen Bogen von Basel mitschiessen. Bei Wind und Kälte erreichte er mit 1283 Punkten den ausgezeichneten 2. Rang bei den Herren Veteranen Compound.

An der FITA- Schweizermeisterschaft in Bern, welche erstmals nach dem Matchpunkte-System ausgetragen wurde lief es **Christoph Waibel** ausgezeichnet. Er kämpfte sich bis ins Finale vor und erreichte die Silbermedaille!



Carin Kaufmann gewann an den Field-Schweizermeisterschaften in Neuenburg mit persönlichem Rekord von 237 Punkten bei den Damen die Bronze Medaille.



Die Mannschaft mit **Claudio Dioguardi**, **Carin Kaufmann** und **Beat Vollenweider** erreichte an den Field-Schweizermeisterschaften ebenfalls die Bronzene Auszeichnung.



..... Vereinsjahr 2010

1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze erkämpften sich die Basler Bogenschützen an der **3D Schweizermeisterschaft** auf dem Moléson. **Eric Brendel** wurde erstmals Schweizermeister bei den Kadetten Recurve mit hervorragenden 508 Punkten, **Beat Vollenweider** gewann mit 551 Punkten Silber bei den Recurve Veteranen Herren und **Christoph Waibel** gewann ebenfalls Silber bei den Veteranen Herren Compound mit 703 Punkten. Die Bronzene Auszeichnung erreichten **Claudio Dioguardi** bei den Herren Recurve mit 587 Punkten und **Carin Kaufmann** bei den Damen Recurve mit 437 Punkten. Seine erste Medaille an Schweizermeisterschaften erreichte **Thorsten Beythien** mit 462 Punkten Bronze in der Kategorie Kadetten Compound. Die Mannschaft mit **Claudio Dioguardi**, **Eric Brendel** und **Beat Vollenweider** erreichte zudem die Silbermedaille.



Christoph Waibel

Eric Brendel

Grosse Ehre für Claudio Dioguardi

An der Preisverleihung der Basler Sportchampions 2010 in der St. Jakobhalle wurde **Claudio Dioguardi** für seinen Schweizermeistertitel 2010 geehrt. Regierungsrat Christoph Eymann überreichte den Preis und gratulierte zu dieser tollen Leistung.



Tolle Turnierresultate von Claudio Dioguardi



Am Indoorturnier in St.Croix Frankreich erzielte **Claudio Dioguardi** hervorragende 558 Punkte und gewann das Turnier in einem starken Feld. Am Turnier in Mulhouse erreichte er mit 550 Punkten den dritten Rang. In Brunstatt erzielte er hervorragende 563 Punkte und gewann das Turnier klar.

Carin Kaufmann wird Aufsteigerin des Jahres 2010